BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

47. Jahrgang - Ausgabe Nr. 6 vom 13. Juni 2025

Gemeinde Pfungen	3	Dorfleben	7	Gratulationen / Impressum	22
Gemeinde Dättlikon	5	Gedanken-Strich	9	Kirchen	23
Schulen	6	Uf Wiederluege Fr. Dr. Meier	12	Veranstaltungskalender	26

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch

Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt

«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!

Swiss LGBTI Label

Almacasa bildet aus!

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2025

- Donnerstag, 26. Juni 2025
- Donnerstag, 28. August 2025
- Donnerstag, 25. September 2025

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Personelles – Werke Pfungen

In Anbetracht der anstehenden Pensionierung des langjährigen Werk-und Brunnenmeisters konnte nach durchgeführtem Rekrutierungsprozesses die Stelle als Leiter Werke per 1. Juni 2025 mit Roger Schmid besetzt werden. Roger Schmid bringt breite Erfahrung im Bereich Tiefbau und im kommunalen Werkbetrieb mit. Die kommenden Monate dienen der Einarbeitung und Wissensvermittlung zwischen dem bisherigen Stelleninhaber Hanspeter Hoffmann und seinen Nachfolgern, damit der Werkbetrieb und die Wasserversorgung reibungslos weitergeführt werden können.
Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung begrüssen Roger Schmid herzlich und wünschen ihm viel Freude bei der Arbeit.

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden 2026 bis 2030 – Wahlanordnung

Im Frühjahr 2026 sind die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 bis 2030 durchzuführen. Gemäss § 12 lit. d des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) ist der Gemeinderat die wahlleitende Behörde und zuständig für die Wahlen und Abstimmungen in der Gemeinde. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang der Erneuerungswahlen auf Sonntag, 8. März 2026, angeordnet. Der erste Wahlgang findet für die folgenden Behörden statt:

- 5 Mitglieder des Gemeinderats und davon den/die Präsident/-in sowie den/die Schulpräsidenten/-in;
- 4 Mitglieder der Schulpflege;
- 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und davon den/die Präsident/-in;
- Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen und davon den/die Präsident/-in.

In der Ausgabe August 2025 des Binde-Strichs orientiert die wahlleitende Behörde über die Wiederkandidaturen der Behördenmitglieder.

Erneuerungswahlen Wahlbüro

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Für die Erneuerungswahlen des Wahlbüros der Amtsperiode 2026 bis 2030 suchen wir engagierte Einwohnende, die einen wichtigen Beitrag leisten möchten. Die Mitglieder des Wahlbüros werden vom Gemeinderat gewählt. Es sind drei Sitze im Wahlbüro neu zu besetzen. Pro Jahr fallen zwei bis drei Einsätze jeweils an einem Sonntag an.
Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Andrea Jakob, Gemeindeschreiberin, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen oder elektronisch an: andrea.jakob@pfungen.ch bis Ende Juli 2025. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze – Anpassung per 1. Januar 2026

Gestützt auf § 21 der kantonalen Gemeindeverordnung (VGG) wird die Aktivierungsgrenze für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens vom Gemeindevorstand festgelegt. Sie beträgt höchstens Fr. 50‘000.00. Der Gemeinderat hat am 13. November 2017 die Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze bei Fr. 30‘000.00 festgesetzt. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine eher tiefe Aktivierungsgrenze das jährliche Abschreibungsvolumen stetig erhöht und damit die Erfolgsrechnung während der Abschreibungsdauer der Investitionen belastet. Durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze auf Fr. 50‘000.00 werden künftig erst Investitionen ab Fr. 50‘000.00 aktiviert und jährlich abgeschrieben. Aufwände unter Fr. 50‘000.00 werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze wird per 1. Januar 2026 auf Fr. 50‘000.00 erhöht.

Sprachzentrum.ch AG, Winterthur – Genehmigung Kooperationsvereinbarung Grundkenntnistest (GKT) und kantonaler Deutschtest (KDE)

Im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens ist durch die Gemeinde zu prüfen, ob die gesuchstellende Person die gesetzlichen Voraussetzungen des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes (KBüG) erfüllt. Dabei ist nebst anderen Kriterien durch die Gemeinde zu beurteilen, ob die Person über ausreichende Deutschkenntnisse und zudem über Grundkenntnisse der geografischen, politischen, historischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz und im Kanton Zürich verfügt. Zur Unterstützung dieser Aufgaben kann die Gemeinde Kooperationsvereinbarungen mit geeigneten Bildungsinstitutionen abschliessen. Der Gemeinderat hat mit der Sprachzentrum.ch AG ein Kooperationsabkommen betreffend Durchführung von Grundkenntnistests (GKT) und Deutschtests (KDE) genehmigt.

Bewilligung und Aufsicht Kindertagesstätten und Kinderhorte sowie Tagesfamilien – Genehmigung Leistungsvereinbarung

Die Bewilligung und Aufsicht der Kinderkrippen und Kinderhorte sowie Tagesfamilien untersteht den Gemeinden – eine Leistungsvereinbarung mit Dritten ist möglich. Seit 30. Juni 2023 verfügt die Gemeinde Pfungen über eine Leistungsvereinbarung mit Manuela Jansenberger bezüglich Bewilligung und Aufsicht von Kinderkrippen und Kinderhorten sowie Tagesfamilien. Aufgrund der Rechtsformänderung – neu Feb-check GmbH – musste die Leistungsvereinbarung mit Frau Jansenberger angepasst werden. Inhaltlich wurde die Vereinbarung nur leicht angepasst und hinsichtlich der Datenschutzbestimmungen aktualisiert. Die Kosten bleiben unverändert.

Sanierung Berghofstrasse und Ersatz Wasserleitung – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Die Berghofstrasse ist im Abschnitt Berghofstrasse 1 bis Spörristrasse in einem sanierungsbedürftigen Zustand und soll auf einer Länge von ca. 180 m saniert werden (Fahrbahnbreite neu 2,72 m). Örtlich wird die Fundationsschicht ersetzt und der Belag vollflächig zweischichtig erneuert. Die aus dem Jahr 1953 stammende Wasserleitung soll im Sanierungsperimeter ebenfalls neu mit Gussrohren DN 150 mm ersetzt werden. Für die Sanierung der Berghofstrasse und Ersatz der Wasserleitung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 295‘500.00 (exkl. MWST) bewilligt. Die Arbeitsvergabe für die Tief- und Strassenbauarbeiten erfolgte an die Firma KIBAG Bauleistungen AG. Die Arbeitsvergabe der Rohrlegearbeiten erfolgte an die Firma Sanitär Steiner AG.

Projektierung Sanierung Buckstrasse und Instandstellung Lehnenviadukt – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Die Gemeinde Pfungen plant die Sanierung der Buckstrasse sowie Instandstellung des Lehnenviaduktes bei der Buckstrasse. Für die Instandstellung des Lehnenviaduktes und Sanierung der Buckstrasse wird ein Kredit für Ingenieurleistungen (Bauprojekt bis Abschluss) von Fr. 97‘000.00, exkl. MWST, bewilligt. Mit den Ingenieurarbeiten wurde die Firma F+H Partner AG, gemäss Angebot vom 21. April 2025, beauftragt. Der Baukredit soll den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2026 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Verkehrssicherheit – Bodenmarkierung Knoten Bahnhof-/ Riedäckerstrasse

Ende Mai 2025 wurde beim Einlenker Bahnhofstrasse / Riedäckerstrasse eine grüne, befahrbare Bodenmarkierung auf dem Strassenbelag angebracht. Die Bodenmarkierung hat den Zweck, die Verkehrsteilnehmer auf den Kreuzungsbereich aufmerksam zu machen und dient der Verkehrs- und Fussgängersicherheit. Nebst der Bodenmarkierung werden drei Signaltafeln «Achtung Kinder» angebracht. Diese Massnahmen dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 14. April 2025, von 10.43 bis 13.47 Uhr, an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 2‘748 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 63 km/h gemessen. Es wurden 38 Übertretungen verzeichnet.

Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon – Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbands Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon genehmigt. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1‘854‘607.28 und einem Ertrag von Fr. 1‘885‘697.17 mit einem Ertragsüberschuss zu Gunsten der Gemeinden von Fr. 31‘089.89 (Anteil der Gemeinde Pfungen von Fr. 12‘386.56) ab. Der Geschäftsbericht 2024 des Zweckverbandes Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon wurde zur Kenntnis genommen und den Verfassern bestens gedankt.

Zweckverband Kläranlageverband Pfungen – Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 des Kläranlageverbands Pfungen genehmigt. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1‘414‘043.36 und einem Ertrag von Fr. 28‘411.65 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1‘385‘631.71 (Anteil der Gemeinde Pfungen von Fr. 393‘481.94) ab.

Totalrevision Versorgungskonzept gemäss Pflegegesetz – Genehmigung

Nach § 5 Pflegegesetz sind im Kanton Zürich die Gemeinden verantwortlich für die Versorgung ihrer Wohnbevölkerung mit Pflegeleistungen. Gemäss § 3 Pflegeverordnung erstellt die Gemeinde ein umfassendes Versorgungskonzept für Leistungen, die in Pflegeheimen oder bei den Leistungsbezügerinnen oder -bezügern zu Hause erbracht werden (stationärer bzw. ambulanter Bereich). Das bestehende Pflegeversorgungskonzept wurde eingehend begutachtet und totalrevidiert. Die totalrevidierte Fassung beinhaltet bereits die Zusammenarbeit mit der Spitex RegioSeuzach und wird daher ab 1. Juli 2025 ihre Gültigkeit haben.

Das Versorgungskonzept wird ab Inkraftsetzung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

Zusatzebenen Geoweb & Einführung Inventsys – Kreditgenehmigung

Das in mehreren Verwaltungsabteilungen täglich im Einsatz stehende Arbeitsmittel «Geoweb» soll mit Zusatzebenen erweitert werden, damit die vorhandenen physischen Pläne im digitalen Planarchiv hinterlegt werden können. Nebst dem Geoweb, welches als statisches Informationssystem dient, soll eine Software für die Unterhaltsplanung in der Wasserversorgung und im Werkbetrieb angeschafft werden. Für die Zusatzebenen im Geoweb und die Einführung der Unterhaltssoftware Inventsys wird ein Kredit über Fr. 64‘000.00 (exkl. MWST) genehmigt. Zudem werden jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 11‘000.00 (exkl. MWST) bewilligt.

Grundstückgewinnsteuern

Es wurden Grundstückgewinnsteuern von Fr. 309‘202.40 veranlagt.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat zwei Einbürgerungsanträgen von Personen mit österreichischer und griechischer Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

Der Gemeinderat hat:

- sich zur parlamentarischen Initiative betreffend Kalte Progression vernehmen lassen;
- sich zu den ZVV-Tarifmassnahmen 2026 vernehmen lassen und
- Stellung zur Änderung des Steuergesetzes betreffend Finanzierung von kantonalen Infrastrukturprojekten bzw. Beteiligung des Kantons an Grundstückgewinnsteuern genommen.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Ferienzeit ist Reisezeit – prüfen Sie rechtzeitig Ihre Ausweisdokumente!

Die Sommerferien stehen vor der Tür – ein guter Moment, um zu überprüfen, ob Ihre Identitätskarte oder Ihr Reisepass noch gültig sind. Für die Ausstellung eines neuen Dokuments ist mit einer Lieferfrist von etwa 10 Tagen zu rechnen.

Identitätskarte

Die Identitätskarte kann weiterhin direkt bei der Einwohnerkontrolle beantragt werden. Dafür ist ein persönliches Erscheinen notwendig. Auch Kinder ab 7 Jahren müssen persönlich vorsprechen, da ihre Unterschrift erforderlich ist. Ein Passfoto kann unkompliziert direkt vor Ort gemacht werden.

Reisepass oder Kombi (Reisepass & ID)

Für die Beantragung eines Reisepasses oder der Kombination Reisepass/ID ist ein persönlicher Termin beim Passbüro Zürich notwendig (Sihlquai 253, 8005 Zürich). Termine können online unter www.zh.ch/pass oder telefonisch unter 043 259 73 73 vereinbart werden. Die aktuelle Wartezeit für einen freien Termin beträgt bis zu 10 Tage.

Notpass

In dringenden Fällen kann ein Notpass (provisorischer Pass) direkt am Flughafen Zürich beim Notpassbüro (Check-in 2) ausgestellt werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich – eine telefonische Voranmeldung unter 044 655 57 65 ist jedoch hilfreich. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.flughafen-zuerich.ch/notpass

Hitzewellen: Coole Tipps für heisse Tage

Über schönes Wetter sollte man nicht klagen – aber grosse Hitze kann zum Gesundheitsrisiko werden. Besonders für ältere Menschen, Kranke, Schwangere und Kleinkinder sind Hitzewellen mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Folgend einige Tipps, um sich zu schützen:

- Viel trinken – leicht essen: Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Kümmern Sie sich zusätzlich um eine ausreichende Versorgung mit Salz, da durch das Schwitzen viel Salz verloren geht. Bei Lebensmitteln wie Fleisch achten Sie auf eine sichere Aufbewahrung und Verarbeitung.

- Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.

- Körper kühlen: Tragen Sie leichte, helle Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt deshalb manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.

- Von Hitze fernhalten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Schliessen Sie drinnen tagsüber die Fenster und lassen Sie die Läden runter. Lüften Sie nachts. Auch wichtig: Lassen Sie weder Menschen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

- Medikamente überprüfen: Wenn Sie regelmässig Medikamente einnehmen, fragen Sie in der Apotheke oder Arztpraxis, ob Sie etwas anpassen müssen. Gewisse Medikamente verändern bei Hitze die Wirkung.

Ältere Menschen sind besonders gefährdet

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Warum ist das so?
Im Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.
Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen.

Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Bei Fragen oder gesundheitlichen Problemen hilft das AERZTEFON:
0800 33 66 55. Kostenlos, rund um die Uhr!

Weitere Informationen unter:
www.gesundheitsfoerderung-zh.ch/hitze

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligung im ordentlichen Verfahren

An der Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2025 wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Neubau Einfamilienhaus mit Garage (Kat.-Nr. 590, 8421 Dättlikon).

Verwaltungsrevisionen AG, umfassender Revisionsbericht zu Jahresrechnung 2024 / Genehmigung

Die Verwaltungsrevisionen AG kam nach ihrer Prüfung zum Schluss, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften entspricht. Sie haben empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der umfassende Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen AG vom 16. Mai 2025 über die Jahresrechnung 2024 wurde infolgedessen vom Gemeinderat Dättlikon gutgeheissen.

Allgemeine Informationen

Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 – Technische Revision der Bau- und Zonenordnung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Dättlikon haben wie folgt abgestimmt (Stimmbeteiligung 41.85 %):

- 262 gültige Stimmzettel, davon
- 200 Ja-Stimmen
- 54 Nein-Stimmen
- 0 Ungültig
- 8 Leer

Erinnerung: Rückschnitt der Pflanzen

Dadurch, dass Sie die Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück laufend zurückschneiden, leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und den korrekten Strassenunterhalt. Signalisationen, Strassenbeleuchtungen und Hausnummern müssen gut sichtbar sein.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen sowie Grünhecken, Sträucher und Stauden haben über der Fahrbahn einen Lichtraum von 4.50 m Höhe zu wahren, bei Fusswegen gilt ein Lichtraumprofil vom 2.65 m. Bäume haben einen Abstand gegen Strassen von 4.00 m – gemessen ab der Mitte des Stammes – einzuhalten. Bei anderen Pflanzen wie Sträuchern und Hecken, die nicht in den Lichtraum hineinragen, ist ein Mindestabstand von 0.50 m einzuhalten. Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven innenseitig und Ausfahrten sind die Pflanzen auf eine Höhe von 80 cm zurückzuschneiden.

Wir bitten Sie, diese Vorschriften zu berücksichtigen. Besten Dank.

Nächste Termine

- Häckseldienst – Am Montag, 16. Juni 2025, findet die nächste Häckseltour statt.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 18. Juni 2025, 20.00 Uhr, Mehrzweckraum der Schule Dättlikon

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dättlikon werden zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, dem 18. Juni 2025, eingeladen. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Dättlikon
- Genehmigung der Revision des kommunalen Verkehrsrichtplans
- Allfällige Anfragen (§ 17 Gemeindegesetz)
- Allfällige Bekanntmachungen

Die zur Behandlung bestimmten Anträge, Rechnungen und die massgeblichen Akten liegen seit 30. Mai 2025 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung und auf www.daettlikon.ch zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat einzureichen.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

- Donnerstag, 10. Juli 2025, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben.
Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindeschreiber erstellt.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Gemeindeschreiber
Karl Dürsteler

Aus der Schule Pfungen

Bevor die Schule beginnt – Netzwerk Frühförderung Pfungen

Zum dritten Mal hat sich am Willkommensanlass vom 5. Juni 2025 das «Netzwerk Frühförderung Pfungen» den Eltern vorgestellt, deren Kinder im Sommer 2026 in die Schule eintreten.
In diesem Netzwerk sind verschiedene Angebote für Kinder im Vorschulalter zusammengefasst.
Das Angebot reicht von Spielgruppen, Bewegungsgruppen und Elterntreffen bis zur Mütter-Väter-Beratung und Angeboten der Schule, wie eine Sprachspielgruppe oder thematischen Eltern-Kind-Treffen.

Die konzeptionelle Idee des Netzwerks vor etwas mehr als drei Jahren beinhaltete, Bestehendes zu vernetzen und, wo nötig zu ergänzen. Dies hat – so kann rückblickend festgehalten werden – sehr gut funktioniert. Die Bereitschaft der einzelnen Anbieter war gross, sich zu koordinieren, sich auszutauschen und gemeinsam als Netzwerk Frühförderung aufzutreten. Wir haben bewusst einen solchen «Grassroot-Entwicklungsansatz» gewählt, um zügig ins Handeln und Umsetzen zu kommen, im Gegensatz zu zeitintensiver Konzeptarbeit, die womöglich am Schluss den Nagel nicht präzise genug auf den Kopf trifft oder aber halt länger dauert, als wir uns das gewünscht haben.
Nicht nur unser eigenes Gefühl, auch von aussen Beobachtende – beispielsweise das AJB, das für den Kanton das Thema Frühförderung bearbeitet – haben unsere Entwicklung als beispielhaft bewertet. An einem Treffen des AJB zum Thema Frühförderung waren wir mit unserem Projekt auf das Podium geladen, um zu erzählen, wie wir vorgegangen sind. Auf die Frage, was die grössten Hinderungsgründe für ein Angebot im Bereich Frühförderung sind, lautete die Antwort: «Dass man den ersten Schritt nicht macht.»

Diesen haben wir gemacht und gehen nun ins dritte Jahr der Umsetzung mit dem Willkommensanlass als Startschuss für die verbleibende Zeit bis zum Schulstart. Dieser Anlass bietet die Gelegenheit für einen ersten Kontakt sowie erste Informationen zur Vorbereitung des Schuleintritts.
Nach wie vor sind wir am Weiterentwickeln und Optimieren. Wir sind auf dem Weg. Ein jährlicher Austausch im Netzwerk hilft uns dabei, zu merken, wo wir noch ausbauen oder verbessern können. Dies ist Teil eines Entwicklungsprozesses, der den ersten Schritt wagt, ohne das Endziel schon ganz genau zu kennen. Es war uns wichtig, rasch zu starten und Kindern im Vorschulalter die Möglichkeit zu geben, voranzukommen, um bessere Startbedingungen für den Schuleintritt zu erlangen. Denn das Argumentarium zur «Nationalen Strategie der frühen Kindheit» hält klar fest: «In den ersten vier Jahren werden die Grundsteine für die spätere Entwicklung von kognitiven, motorischen, sprachlichen, emotionalen, sozialen und kreativen Kompetenzen gelegt.»

Wir sind der Meinung – vor diesem Hintergrund lohnt es sich, im Bereich der Frühförderung zu investieren und die Kinder wie auch die Eltern zu unterstützen.

Alle Angebote des «Netzwerks Frühförderung Pfungen» sind auf der Schulwebseite (www.schulepfungen.ch) abgebildet, inklusive allen nötigen Kontakten. Über den QR-Code kann die Webseite auch in allen Sprachen dargestellt werden.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, B. Volk, F. Ingold

Schule Dättlikon

Chor

Von den Herbstferien letztes Jahr bis zu den Frühlingsferien hatten wir ein Chorprojekt. Der Chor war immer vor der Pause am Mittwochmorgen. Wir (5./6. Klasse) haben mit der 3./4. Klasse zusammen gesungen. Am Anfang haben wir uns zusammen eingestimmt, eingesungen und manchmal eine kleine Übung gemacht, um gut aufeinander zu hören. Und dann haben wir angefangen zu singen. Wir haben sehr viele verschiedene Lieder gesungen und Herr Hauser oder Frau Müller hat uns entweder mit der Gitarre oder dem Klavier begleitet.

Wir haben viele Kanons gesungen und bei manchen Liedern haben wir auch verschiedene Stimmen geübt. Bei «Hit the Road, Jack» haben wir uns manchmal in zwei Gruppen aufgeteilt, damit die Mädchen oder die Jungen einzeln üben konnten. Am Schluss haben wir es dann alle zusammen gesungen.
Einige Lieder haben wir dann auch am Schulhaussingen, das etwa fünfmal im Jahr stattfindet, und beim Adventssingen gesungen. Dort waren alle Klassen dabei.

Wir haben den Chor sehr toll gefunden.

Alina, Chiara und Larissa

15 Jahre im Einsatz für unsere Schule – Wir gratulieren Beat Zureich!

Am 1. Mai 2025 durfte unser Hauswart, Beat Zureich, sein 15-jähriges Jubiläum an der Schule Dättlikon feiern. Seit eineinhalb Jahrzehnten sorgt er mit grossem Einsatz und wachem Blick dafür, dass in und um unser Schulhaus alles rund läuft und sauber ist.

Doch Beat ist mehr als nur der Mann mit dem Schraubenzieher: Am Wochenende ist er am liebsten draussen im Wald unterwegs. Und so begeisterte er in der letzten Projektwoche im Wald die Kinder mit seinem Naturwissen. Wie macht man Feuer ohne Zündhölzer? Wie schnitzt man aus einem Ast eine Gabel? Und was kann man Spannendes über den Wald erzählen? – Beat wusste es und hat es mit Freude weitergegeben.

Lieber Beat, wir danken dir von Herzen für deinen wertvollen Einsatz an unserer Schule. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre!

Die Schulleitung und das ganze Schulteam

Dorfet 2025

Kinder gestalten bunte Wimpel für das Festgelände

Noch herrscht emsiges Schaffen in den Schulzimmern in Pfungen – doch erste kreative Ergebnisse lassen sich bereits entdecken.
Die Schülerinnen und Schüler in Pfungen gestalten derzeit farbenfrohe Wimpel, die später das gesamte Festgelände schmücken werden. «Ich habe heute ein bisschen in den Schulzimmern herumgespioniert und ein paar Eindrücke festgehalten», erzählt Bettina Zogg.

Die Wimpel, 40 x 60 cm gross und aus robustem Tyvek – einem hochdichten Polyethylenvlies – gefertigt, sind wetterfest und ideal für den Einsatz im Freien. Sie bringen nicht nur Farbe ins Fest, sondern spiegeln auch die Fantasie und Vorfreude der Kinder wider.

Noch sind viele Werke in Arbeit, doch schon jetzt zeigt sich: Die Fantasie der Kinder kennt keine Grenzen.

OK Dorfet 2025

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Abdichtungssysteme Scheibli AG
Im Riet 6, 8457 Humlikon
052 551 06 55
www.isotec-scheibli.ch
ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Alterszentrum im Geeren

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 – DV genehmigt neue Hotellerie-Taxen

Das Alterszentrum im Geeren blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 zurück. Unter der Leitung des Präsidenten Urs Borer (Wiesendangen) wurden an der Delegiertenversammlung vom 8. Mai 2025 sowohl die Jahresrechnung 2024 als auch das neue Personalreglement einstimmig genehmigt.
Gleichzeitig wurde über neue Hotellerie-Taxen entschieden – ein Thema, das schon in den vergangenen Jahren für viele angeregte Diskussionen sorgte.

Jahresrechnung mit positiver Überraschung

Obwohl ursprünglich ein Verlust von über einer Million Franken budgetiert gewesen war, konnte das AZiG das Jahr 2024 mit einem kleinen Gewinn von rund 30‘000 Franken abschliessen. Gründe für das erfreuliche Ergebnis waren unter anderem eine höhere Auslastung und Pflegeintensität, ein entsprechend dem Bewohneraufwuchs verlangsamtes Personalwachstum, tiefere Kosten bei Heizung, Wasser und den Finanzierungszinsen und zusätzliche Einnahmen, zum Beispiel im Restaurant.
Die Finanzkennzahlen zeigen eine EBITDA von 10,5 Prozent und eine Eigenkapitalquote von 30 Prozent. «Die wirtschaftlichen Ziele wurden allesamt erreicht», erklärte Roger Stutz, der Finanzvorstand der Betriebskommission.

Klare Zustimmung zu neuem Personalreglement

Mit ebenfalls einstimmigem Entscheid wurde ein neues Personalreglement verabschiedet, das ab 1. September 2025 in Kraft tritt. Die grundlegende Überarbeitung war notwendig geworden, um den gesetzlichen und betrieblichen Veränderungen Rechnung zu tragen.

Neue Hotellerie-Taxen beschlossen

Für etwas mehr Diskussionen sorgte der Antrag zur Anpassung der Hotellerie-Taxen, die ab 1. Januar 2026 gelten sollen. Ziel ist einerseits die Kostendeckung, andererseits auch eine stärkere Preisdifferenzierung zwischen 1er- und 2er-Zimmern:
Während der Preis für ein Bett im 2er-Zimmer leicht sinkt, steigen die Kosten für ein 1er-Zimmer an. Mit dem neuen Tarif für ein Bett in einem 2er-Zimmer im Haus Dorf bietet das AZiG das finanziell günstigste Pflegebett in der Region – bei gleichbleibend sehr hoher Qualität in Pflege und Betreuung, guter Infrastruktur und vielfältigem Angebot an Aktivitäten.

Ein Rückweisungsantrag von Andy Karrer (Rickenbach), der sich für eine massvollere Preiserhöhung bei 1er-Zimmern und gegen eine Reduktion bei den Taxen für 2er-Zimmer einsetzte, wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Die neuen Hotellerie-Taxen ab 1. Januar 2026 wurden mit 19:1 Stimmen angenommen. «Es ist richtig, dass sich nur diejenigen den grössten Komfort leisten können, für die es auch finanziell tragbar ist», meinte Armand Buchmann (Hettlingen).

Personelle Veränderungen in der GL und Herausforderungen im ärztlichen Dienst

Geschäftsführer Reto Engi berichtete über die personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung.
Seit Februar 2025 ist mit Levend Aytek als Leiter Finanzen die oberste Führungsebene wieder komplett besetzt. Die langjährige Leiterin Pflege und Betreuung, Sandra Wild, wird Ende August 2025 in den vorzeitigen Ruhestand treten.
Ihre Nachfolge übernimmt die stellvertretende Leiterin Dijana Petrovic, die schon seit 15 Jahren im AZiG arbeitet.

Besonders herausfordernd ist aktuell die Situation im heimärztlichen Dienst. Aufgrund einer Stellenvakanz wird der Heimarzt und Leiter des ärztlichen Dienstes, Dr. med. Beat Gloor, derzeit von Ärzten der Mobilen Heimarztpraxis unterstützt. Ab Juli 2025 verstärkt eine Advanced Practice Nurse (APN) das Team im ärztlichen Dienst.

Digitalisierung und Zukunftsstrategien

Auch ein Ausblick in die technologische Zukunft fehlte nicht: Geschäftsführer Reto Engi berichtete von robotergestützten Services im Alltag des Alterszentrums, die in Zukunft vorstellbar sein könnten. Der Präsident der Betriebskommission, Holger Auerbach, betonte, dass das AZiG zwar die Entwicklungen sorgfältig prüfen und Schritt halten werde, aber keine Pionierrolle übernehmen könne.

Abschliessend wurde von Bauvorstand Andy Möckli über den Stand des Bauprojekts informiert. Einige Garantiemängel befinden sich noch in der Behebung, die Fertigstellung des Vorplatzes ist im Frühsommer 2025 geplant. Die Bauabrechnung wird an der Herbst-DV 2025 zur Abnahme beantragt.

Präsident Urs Borer bedankte sich bei den Delegierten für das konstruktive Mitwirken und schloss die Versammlung mit der Einladung zum gemeinsamen Apéro.

Assistentin des Geschäftsführers
Andrea Furrer

Das Leben als Puzzle

Ich habe Ferien und viel Zeit mit mir allein. Eine gute Gelegenheit, mein 2000er- Puzzle in Angriff zu nehmen. «Was für eine Schnapsidee, ein so grosses Puzzle anzugehen!», sage ich mir. Doch ich habe es geschenkt bekommen, nun möchte ich es wenigstens versuchen.
Zuerst sortiere ich die Randteile aus und lege den Rahmen. Das geht ganz flott und es packt mich, sodass ich danach sämtliche restlichen Teile in Farben sortiere. In diese Schachtel die hellgrünen, in jene die dunkelgrünen, die blauen, roten, grauen. In die letzte Schachtel lege ich diejenigen, die irgendwie nicht klar zuteilbar sind, weder Fisch noch Vogel halt. Die monotone Tätigkeit des Sortierens beruhigt mich, ja lässt mich fast in Trance fallen. Gedanken an ausserhalb des Puzzles verschwinden gänzlich. So merke ich nicht, dass es schon nachts um zwei ist. «Das ist doch vergeudete Zeit», denke ich, «das schaff ich nie!». Doch wie ein Magnet zieht es mich am nächsten Morgen wieder geradewegs zum Puzzletisch.

«Nur diese eine, eher einfache Ecke», denk ich mir. Und schwupps sind wieder zwei Stunden ins Land gestrichen, noch vor meinem ersten Kaffee! Wer hätte das gedacht, zähl ich mich doch zu den Kaffee-Junkies. «Okay», beruhige ich mich, «heute ist Trübe-Tasse-Wetter, da verpass ich eh nichts», und setze mich nach dem Frühstück wieder freudvoll an die Teilchen, die so winzig und zahlreich sind, dass ich froh darüber bin, sie am Abend zuvor in verdaubare Häppchen aufgeteilt zu haben. Das Cover der Schachtel zeigt eine norwegische Landschaft mit Wikingerschiff. Eigentlich ganz easy, weil abwechslungsreich und bunt. So schaffe ich mit Leichtigkeit (nach etlichen Stunden) das Schiff und gönne mir eine Pause.

Doch es sticht mich der Hafer und ich habe erst Ruhe, wenn ich auch das Häuschen im Hintergrund hinbekomme. Wie praktisch erweist sich nun die Schachtel mit den «Weder-Fisch-noch-Vogel»-Teilchen. Wie durch Zauberhand ergeben genau diese die fehlenden Übergänge, die aus etwas Undefinierbarem ein klares Bild abzeichnen lassen, was mich immer wieder dazu ermutigt, doch noch etwas dranzubleiben.

Am Ende bleiben mir noch zwei Farben: Das Dunkelgrün des Waldes und das Grau der Felswände. «Die hebe ich mir für morgen auf», denke ich und gehe zufrieden mit meinem Prozess in die Nacht. Am Morgen danach setze ich mich frohen Mutes an den Tisch und finde vielleicht zwei Teile in einer halben Stunde. Das entmutigt mich etwas und ich gehe erst mal an die frische Luft. Zurück am Tisch harzt es. Die Teilchen wollen irgendwie nicht recht passen. Da fällt mir auf, dass ein Randteil etwas ungeschmeidig gesteckt ist. Ich merke, dass ich es im Eifer gewaltsam am falschen Ort hineingedrückt habe, womit dann auch die restlichen Teile natürlich nicht mehr passen. Und, oh Wunder, als ich die beiden falschen Randteile ausgetauscht habe, gehts wieder flott eins nach dem anderen.

Doch bei den Felsen bleibe ich restlos hängen. Zu gleich sehen alle aus, zu viele sind noch übrig. Ich gebe auf. Erst mal. Etwas Hausarbeit wäre jetzt eine gute Idee und ich sauge Staub. Dabei finde ich unter einer Schüssel am Boden ein Puzzleteil, ein graues... Sofort versuche ich, es zu setzen und siehe da, es passt! Der Rest geht nun ganz schnell und in wenigen Stunden stehe ich stolz vor meinem vollendeten Puzzle!

Ich denke nach, ob ich die vergangenen Tage nun in etwas investiert habe, das sinnlos ist und merke, dass dieses Puzzle ganz viel mit meinem richtigen Leben zu tun hat. Es lohnt sich nämlich auch im richtigen Leben, übergrosse Aufgaben in kleine Häppchen aufzuteilen, um diese eins nach dem anderen anzugehen. Die schiere Grösse von Aufgaben, wie zum Beispiel das Projekt Familie, ist in der Anzahl Puzzleteilen so gross, dass man locker davor zurückschrecken könnte. Mit dem Horizont, z.B. nur für das nächste Jahr zu denken, ist es aber eine wahre Freude.

Es lohnt sich, sich gestützt auf seine Fähigkeiten und Ressourcen einen Rahmen zu geben. So verheddert man sich nicht in einer Welt der unbeschränkten Möglichkeiten, was die Gefahr birgt, sich am Ende für gar nichts zu entscheiden.
Manchmal lohnt es sich, in der «Weder-Fisch-noch-Vogel»-Schachtel des Lebens zu kramen, um eine zündende Idee zu bekommen. Wir neigen dazu, alles zu schubladisieren und einzuordnen und es dann auch dort zu belassen. Wie hilfreich ist es da manchmal, wenn wir uns mit Menschen oder Umständen auseinandersetzen, die einfach nirgends hineinpassen wollen. Dies kann einem eine ganz neue Sicht auf Situationen eröffnen.

Es ist wichtig, darauf zu achten, Dinge nicht geradebiegen zu wollen. Wenn es nicht passt, sollten wir dies akzeptieren und eine andere Lösung zum Problem suchen.

Gute und herausfordernde Lebenserfahrungen, Umstände, Zufälle, Gelerntes. All das sind Puzzleteile des Lebens. Das nächste Teil können wir erst setzen, wenn wir das vorhergehende gelegt haben. Und am Ende unserer Tage stehen wir vor dem vollendeten Bild unseres Lebens, das so einzigartig ist, wie es Menschen auf diesem Planeten gibt. Wichtig scheint mir dabei die Erkenntnis, dass jedes Teilchen gleichwertig ist. Ein fehlendes Teil ist ein fehlendes Teil, egal wo. Es gibt keine wichtigen und unwichtigen Teile resp. Erfahrungen. Sie alle machen uns gleichsam zu dem, was wir sind.

Eins kann ich Ihnen heute ans Herz legen: «Vergeuden» Sie Ihre Zeit und legen Sie ein Puzzle!

Für den Binde-Strich
Renate Spaltenstein

200 Jahre Männerchor Pfungen – Ein unvergessliches Jubiläumsfest

Was für ein Meilenstein! Am Jubiläumsabend zu unserem 200-jährigen Bestehen durften wir in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle Pfungen gemeinsam mit über 250 Gästen ein unvergessliches Fest feiern. Die Atmosphäre war von Beginn an heiter und festlich – genau so, wie wir es uns gewünscht hatten.

Nach der offiziellen Begrüssung durch unseren Präsidenten Max Suter führte die Moderatorin Denise Schwizgebel mit viel Charme, Witz und Herz durch den Abend. Sie verstand es hervorragend, das Publikum durch unser vielfältiges Programm zu führen.

Den musikalischen Auftakt gestaltete der Musikverein Pfungen. Im Anschluss durften wir – der Männerchor Pfungen gemeinsam mit unseren Freunden aus Neftenbach, später ergänzt durch den Frauenchor Pfungen, auftreten. Unter der Leitung von Freya Utta, Mardi Byers und Peter Geugis sowie begleitet von Nadia Margot am Klavier präsentierten wir ein abwechslungsreiches Repertoire, das mit viel Applaus belohnt wurde.

Ein besonderes musikalisches Highlight war die Soloeinlage der Sopranistin Mardi Byers, die das Publikum mit ihrer Stimme tief berührte.
Sehr gefreut haben uns die anerkennenden Grussworte von Gemeindepräsidentin Tamara Schmocker und ZKGV-Präsident Reto Huber, die die lange Tradition und Bedeutung unseres Chors würdigten. Auch die Präsidentin des Frauenchors Pfungen sowie der Präsident des Männerchors Neftenbach überbrachten herzliche Glückwünsche – Zeichen der tollen Verbundenheit unter den Vereinen.

Für eine besondere Überraschung sorgte Moderatorin Denise Schwizgebel: Ihr Ehemann überreichte dem Männerchor ein musikalisches Geschenk in Form zweier Lieder. Eines trug er solo vor, beim zweiten wurde der Refrain von Chor und Gästen mitgesungen – ein stimmungsvoller Moment ganz im Sinne des festlichen Anlasses.

Tief bewegt waren wir von der feierlichen Ernennung unseres Präsidenten Max Suter zum Ehrenpräsidenten. Kassier Josef Schifferle überreichte ihm die Auszeichnung als Zeichen unserer grossen Dankbarkeit für sein langjähriges, engagiertes Wirken. Eine Überraschung, die alle bewegte.

Nach dem offiziellen Jubiläumsprogramm durften wir uns über ein köstliches Nachtessen freuen, liebevoll zubereitet vom Catering-Team Mario Brazerol und Patrick Stürzinger sowie unterstützt von vielen helfenden Händen. Der Service lag in den bewährten Händen der Damen- und Frauenriege Pfungen. Für die musikalische Background-Musik sorgten die Bläutschihöckler und die COMBO'79.
Sportlich ging das Programm weiter. Ein besonderes Highlight bildeten die Auftritte der jungen Kunstradfahrerinnen des RMV Pfungen sowie eine eindrucksvolle Show am Barren durch den Turnverein Pfungen – beide sorgten für Staunen und grossen Applaus.

Später brachte die COMBO'79 den Saal mit schwungvollen Klängen in Partystimmung. Es wurde gesungen, getanzt und gefeiert. Der krönende Abschluss war eine spontane musikalische Zusammenarbeit aller beteiligten Chöre, der Bläutschihöckler und der COMBO'79 – ein kraftvoller Moment voller Lebensfreude und Zusammenhalt.

Ein grosses Dankeschön gilt Markus Hauri für die professionelle technische Umsetzung des Abends. Die Männerriege Pfungen unterstützte uns tatkräftig beim Auf- und Abbau – auch dafür einen herzlichen Dank! Es wurde einmal mehr deutlich: Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen.

Unser Jubiläumsabend klang nach Mitternacht aus – als würdiger Abschluss eines besonderen Kapitels unserer Vereinsgeschichte. Wir danken allen, die diesen unvergesslichen Anlass mit uns gefeiert und unterstützt haben!

Männerchor Pfungen

Eiertütschen der SVP Pfungen mit Stabsübergabe

Am Ostersamstag fand einmal mehr bei Roli's Bike Station die 31. Ausgabe des traditionellen «Eiertütschen» der SVP Pfungen statt. Für einmal ging es dabei nicht nur um «Spitz auf Spitz» und «Gupf auf Gupf» – dieser Anlass wurde gleichzeitig dazu genutzt, den langjährigen Sektionspräsidenten Walter Müller gebührend zu verabschieden und die Stabsübergabe an seinen Nachfolger im Beisein der Pfungener Bevölkerung zu feiern.

Um die Mittagszeit, bei prall gefülltem Festzelt, ergriff der neue Präsident Hansruedi Flach das Wort, um den bisherigen Amtsinhaber zu verabschieden. Mit seinem Rückblick würdigte er das Wirken von alt Kantonsrat Walter Müller als Präsident der SVP Sektion Pfungen und bedankte sich im Namen der Mitglieder für seinen jahrelangen Einsatz – einen Dank richtete er ebenso an die Gattin Margrit, welche ihren Ehemann während der langen, 32-jährigen Amtsdauer stets tatkräftig unterstützte.

Walter Müller hat sich mit unermüdlichem Engagement für das Dorf und die SVP eingesetzt und hat damit sowohl die Gemeindepolitik wie auch das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in Pfungen nachhaltig beeinflusst. So amtierte er 1993 als Vizepräsident am Kantonalturnfest in Pfungen und im Jahr 2009 wirkte er als Präsident des Organisationskomitees am Regionalturnfest in unserem Dorf.

Für all seine grossartigen Verdienste überreichte ihm Hansruedi Flach eine Treichel mit Widmung. Im Gegenzug überreichte Walter Müller seinem Nachfolger eine ersteigerte Neuenburger Uhr, mit den Worten, man könnte doch sagen, es sei höchste Zeit für einen jüngeren SVP-Präsidenten gewesen.

Im Weiteren liess es sich auch eine Delegation des Gemeinderates nicht nehmen, Walter Müller als Präsident einer der Ortsparteien zu verabschieden. Gemeinderat Willy Flach überreichte ihm ein Pfungener Weinpaket und erwähnte in seinem Grusswort, dass die scharfsinnigen politischen Analysen Walter Müllers nach seinem Wegzug aus Pfungen bereits da und dort vermisst werden und dass er auch deshalb in Pfungen stets willkommen sei.

Vorstand SVP Pfungen

RMS Neftenbach, Frauenriege Dättlikon

Was für prächtiges Wetter angekündigt war für die diesjährigen Regionalmeisterschaften im benachbarten Neftenbach.
Freudig trafen wir uns am Samstag schon früh auf dem Wettkampfgelände. Nach einem kurzen Einturnen starteten wir mit unserer Leichtathletik-Disziplin Schleuderball.
Karin unterstützte uns trotz Nachtschicht, da wir sonst zu wenig Turnerinnen gewesen wären. Leider mussten zwei Turnerinnen einen Wurf «auf Sicher» machen, weshalb es am Schluss nur eine Note von 7.94 gab und wir uns mit dem 21 Rang von 28 Vereinen begnügen mussten.

Die anschliessenden sechs Disziplinen der Sparte Fit+Fun liefen alle erfreulich. Zwar waren kleine Patzer oder Schnitzer da, aber definitiv keine grossen Aussetzer und alles in allem waren wir immer schön «im Flow». Fussball wurde mit 8.03 die schlechteste Leistung. Brett-Ball dafür mit 10.29 doppelt erfreulich. Unihockey in der schönsten kleinsten Halle, die wir je gesehen hatten, wurde mit 8.57 belohnt, 8er-Ball mit 9.59. Im dritten Wettkampfteil schaute beim Street Racket eine 9.10 raus und beim Moosgummi-Gymnastikstab eine 8.56. Im Anschluss an den turnerischen Teil wurde zuerst Isabelle noch formell im Verein willkommen geheissen, wir hoffen, es bleibt nicht nur beim Einsatz an der RMS.

Danach verabschiedeten sich die ersten bereits, da ein Familienfest anstand. Die anderen verblieben auf dem Festgelände, vertrieben sich die Zeit und feuerten unsere Damenriege und unseren Turnverein bei ihrem Wettkampf an. Die Zeit verging wie im Fluge. Zwischen Festzelt, Biergarten und Weinstube wurde das kulinarische Angebot ausgekostet, alte Turnerfreunde wieder getroffen, gefeiert und einfach dem Turnerleben bis in die Nachtstunden gefrönt. Bereits um 10.00 am Sonntagmorgen trafen wir uns aber wieder vollzählig im Weinzelt und leisteten dort noch einen Arbeitseinsatz. Ob in der Küche, beim Bereitstellen von kalten Plättli, an der Kaffeemaschine oder am Zapfhahn ;-) die Schicht lief äusserst kurzweilig und gut organisiert. Vom Weinzelt zügelten wir nach getaner Arbeit direkt vors Weinzelt. Gemeinsam mit Turnverein und Damenriege genossen wir schöne Stunden bei Glace, Turnerplättli und feinem Wein.

Zu den Tönen des Fahnenmarsches präsentierten die Vereine ihre bunt geschmückten Blumenhörner und die abschliessende Rangverkündigung brachte das Festzelt nochmals zum Beben.

Auf der Rangliste zeigte sich für uns dann ein sehr erfreuliches Bild: Fit+Fun 1: Platz 9 von 37, Fit+Fun 2: Platz 6 von 35, Fit+Fun 3: Platz 5 von 29 Vereinen. Kurz nach der Rangverkündigung wurde das Festgelände dann aufgrund von aufziehenden Gewittern geräumt, entsprechend stand für viele der direkte Heimweg an.

An dieser Stelle möchten wir unser Lob und unseren Dank aussprechen an die Nachbarvereine der Turnfamilie Neftenbach, für die super organisierte und tolle RMS2025!

Für die Frauenriege Dättlikon
Miriam Wäckerli

Eine Erfolgsgeschichte – 32 Jahre Hausärztin in Pfungen

Ein Interview mit Dr. med. Bettina Meier-Ruf.

Ende Mai 2025 hörte Frau Meier als Mitbegründerin und leitende Ärztin der MedZentrum AG auf. Für uns eine Gelegenheit für eine Würdigung und einen Rückblick.

Mit der Ausbildung zum Staatsexamen Medizin an der Unversität Zürich, begann die berufliche Laufbahn 1980. Ab 1981 Assistenzärztin in der Chirurgie Münsterlingen. Von 1982 bis 1992 Ärztin am Toxikologischen Zentrum Zürich.

Start als Hausärztin in Pfungen

Von 1993 bis 2014 langjährige Tätigkeit in der Gemeinschaftspraxis mit Dr. med. Markus Sturzenegger. Betreuung und Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen. Notfallversorgung und präventive Medizin.

Zwei Frauen – ein MedZentrum

Ab 2014: Bettina Meier und Sandra Köppel tun, was in ihrer Branche niemand tut. Die Hausärztin von Pfungen und die Winterthurer Apothekerin gründeten das MedZentrum in der ehemaligen Ofenhalle: Ärztehaus und Apotheke in einem an der Riedäckerstrasse 5 beim Bahnhof.

In den Räumen der Keller AG bot sich die Chance, etwas Neues aufzubauen. Eine Vergrösserung des medizinischen Angebotes und einen attraktiven Ort, auch um möglichen Nachfolgern einen problemlosen Einstieg in die Hausarztmedizin zu ermöglichen. Sandra Köppel hatte bereits eine Apotheke in Wülflingen und suchte neue Räumlichkeiten. Sie hatte Kontakt zu Peter Keller und hat ihm den Vorschlag gemacht, ein Zentrum für Arztpraxis und Apotheke zu ermöglichen. Die zwei Frauen verstanden sich auf Anhieb, was für die Idee und Realisierung des MedZentrum entscheidend war.
Aus dem Umfeld der Ärzteschaft war keine Überzeugung oder Unterstützung für dieses Projekt zu spüren. Das MedZentrum als Idee war der Zeit weit voraus und ist bis heute eine Antwort auf den Hausärztemangel und deren Nachfolgeproblematik.

Für Dr. med. Bettina Meier-Ruf (rechts) und Sandra Köppel, die beiden Gründerinnen des MedZentrum Pfungen, war die Zusammenführung der Bereiche Apotheke und Praxis ein wichtiger Schritt im Sinne einer umfassenden Patientenbetreuung.

Dabei war der Start nicht einfach. Jeder Schritt war neu, es gab kein vergleichbares Projekt. Am Morgen um 7.00 Uhr begann der Tag mit der ersten Besprechung über das weitere Vorgehen. Die ersten Jahre waren zeitlich sehr intensiv, zur Unterstützung half ein Coaching.

Die ehemalige Ofenhalle, das MedZentrum in Pfungen

Vor der Corona-Krise konnten nebenan frei werdende Räumlichkeiten zugemietet werden. Während Corona wurden diese erfolgreich als Test- und Impfzentrum genutzt. Anschliessend erfolgte ein rund halbjähriger Umbau. Damit ist das MedZentrum in Pfungen – eine Arztpraxis mit Apotheke deutlich gewachsen. Waren es bei der Eröffnung des neuartigen Konzepts 2015 noch 520 Quadratmeter Fläche, sind es heute deren 800.

Zwei Theken stehen im Zentrum, umgeben von diversen Räumen, darunter Untersuchungszimmer, ein Röntgenraum und ein Labor. Hier steht die Welt Kopf. Was sonst getrennt ist, fügt sich hier zu einem Ganzen zusammen. Hausärztin Bettina Meier und Apothekerin Sandra Köppel, die das Medzentrum Pfungen als Aktiengesellschaft gegründet haben, arbeiteten hier Hand in Hand zusammen. Heute sind ca. 30 Mitarbeitende für eine umfassende Patientenbetreuung zuständig.

Durch den Ausbau hat sich die Anzahl Behandlungszimmer von sechs auf zwölf verdoppelt. In einem davon kann die Wehentätigkeit bei Schwangeren mittels CTG gemessen werden, auch für Kinder im Säuglingsalter ist ein spezifisches Behandlungszimmer eingerichtet worden.

Und ein sogenannter Praxis-Operationsraum ermöglicht in Pfungen kleinere chirurgische Eingriffe unter lokaler Betäubung. Beispielsweise können dort offene Wunden genäht oder Abszesse aufgeschnitten werden. Ein Röntgengerät, um Brüche zu entdecken, steht ebenfalls zur Verfügung. Chirurgische Eingriffe sind so auch in Pfungen möglich.

MedZentrum mit modernen Räumlichkeiten

Der Vorteil bei der Kombination von Apotheke und Praxis sei der Kompetenzaustausch. «Das fängt bei der Diagnose an und verläuft bis hin zur Nachfolgebehandlung.» Wenn ein Leiden die Beratungskompetenz einer Apothekerin übersteige, könne sich eine Ärztin relativ rasch darum kümmern. Umgekehrt funktioniere es bezüglich Medikamente genauso.

«Viele schätzen unser niederschwelliges Angebot, das mit dem Auto gut erreichbar ist.» Vor dem MedZentrum befinden sich über ein Dutzend Gratisparkplätze. Mit dem Angebot werde auch die Notfallstation des Kantonsspitals entlastet.

Für die Zukunft will sich Bettina Meier mehr Zeit für ihre Hobbys nehmen. Sei es für Sprachen, Nähen, Line Dance oder Vorträge an der Senioren Universität. Mehr Zeit möchte sie für die zwei Enkel aufbringen und sich auch für lokale soziale Projekte engagieren.

Die Leidenschaft für das Eiskunstlaufen hatte sich früh auf die Tochter Sarah Meier übertragen. Sie ist die ehemalige erfolgreiche Schweizer Eiskunstläuferin und war die Europameisterin 2011. Heute arbeitet sie als Sportjournalistin.
Die jüngere Tochter Nadja ist auch im medizinischen Bereich tätig und ist manchmal in dieser Funktion in Pfungen anzutreffen.

Frau Meier wird am 12. Juli 2025 am Morgen ab 10.00 Uhr bis gegen Mittag nochmals im MedZentrum anzutreffen sein und wenn sich jemand noch persönlich von ihr verabschieden will, würde sie sich darüber freuen.

Vielen Dank für das Interview.

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber

MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Wir bieten Ihnen eine
umfangreiche medizinische Grundversorgung.

Überzeugen Sie sich selbst.

Sommer und Reisen
Haben Sie Ferien geplant? Fehlt Ihnen noch etwas in der Reiseapotheke? Wir beraten Sie gerne.

GUTSCHEIN *für ein praktisches Reisenecessaire ab einem Einkauf von CHF 50.–*

Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns:

MedZentrum Pfungen
Riedäckerstrasse 5 | 8422 Pfungen
www.medzentrum.ch
Apotheke: 052 305 03 50 | Praxis: 052 305 03 55

ROTPUNKT APOTHEKE

Notfalldienste
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55

Hausarzt- und Notfallpraxis
Region Winterthur
7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Dolce Fermata – Einkaufen im Dorf

Seit Oktober führt Cosimo «Mino» Famigliolo den Shop im Bahnhof Pfungen. Dass er auch die Postagentur übernommen hat, ist nicht ganz selbstverständlich. Umso erfreulicher für Pfungen, dass er sie weiterführt.

«Läuft ganz ordentlich», blickt «Mino» auf die vergangenen Monate zurück. Die Startphase in ein Abenteuer, das eher ungeplant auf ihn zukam, ist somit geglückt.

Dass das Lokal frei wird, sah seine Partnerin, in einem Social-Media-Posting. Interessant, dachte sie, viel weiter ging der Gedanke jedoch nicht. Er verschwand aber auch nicht ganz.
Und als sich ihre Schwester meldete, «Du, ich habe gesehen, dass …», ploppte das Thema noch einmal auf. Dieses Mal ging der Gedanke weiter, bis zur Übernahme des Geschäfts.

Herkunft: Italien, Pfungen, Region

Isi und Mesut Gelec – die sich mit «Pickanto» auf den Standort an der Bahnhofstrasse 7 konzentrieren – begleiteten Mino durch die Startphase. Unterstützung erfuhr er auch durch die Post, und auch von der Gemeinde erreichte ihn der eine oder andere hilfreiche Ratschlag. Von dem, was sich bewährt hat, behielt der neue Ladeninhaber vieles bei. Minos Herkunft ist jedoch nicht nur hörbar, sie färbt auch die Produkteauswahl für das Sortiment in der «Dolce Fermata».

Cosimo Famigliolo: Passion für ausgelesene Delikatessen

Neu ist die Frischtheke für Fleisch und Käse. Frisch geschnittene Salami ist gefragt, die Mortadella entwickelt sich mehr und mehr zum Renner. «Kein Wunder, so frisch schmecken diese Delikatessen um Welten besser als aus der Plastikpackung», das sieht Mino so und er freut sich, dass seine Kundinnen und Kunden diese Einschätzung teilen.

Beliebt sind auch die Salami und eingelegte Gemüse, die Dolce Fermata bei Lapa in Embrach bezieht. Und natürlich die Pasta aus Neapel. «Die ist immer perfekt al dente, die kannst du nicht verkochen», ist Mino überzeugt. Noch näher, an der Weiacherstrasse in Pfungen, hat ein weiterer wichtiger Zulieferer für hochwertige italienische Spezialitäten ihren Sitz, die Bignasco AG.

Kaffee und Gipfeli durchs Fenster

Für Pendlerinnen und Pendler öffnet der Shop am Morgen das Fenster zur Busstation. Kaffee und Gipfeli können sie so wenige Meter gleich neben dem Gleis bestellen und auf den Zug mitnehmen. Ein neuer Service, der einige Fans finden dürfte. Italienische Brioches, nature oder gefüllt mit Pistazien oder Schoggi und Gipfeli liefert Dolce Fermata auf Bestellung gerne auch aus. Das macht den Weg noch kürzer. Das Gleiche gilt für Piadine, Lasagne, Penne oder Spaghetti über Mittag.

Für Firmen- und Vereinsanlässe stellt Dolce Fermata übrigens wunderschöne Apéro-Platten zusammen.

Salute e buon appetito!

Kafi und Gipfeli, direkt am Perron: Gute Reise!

Cosimo Famigliolo

Dolce Fermata ist ein Wortspiel aus Süss und Bahnhof/Station. Heimat von Cosimo «Mino» Famigliolo ist Rom. In die Schweiz kam er 2011, in Pfungen lebt er seit sechs Jahren.

Dolce Fermata

Shop im Bahnhof Pfungen:

Montag bis Freitag:	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 13.30 Uhr
	(Ausnahmen, siehe Website)

Postagentur im Bahnhof Pfungen:
Montag bis Freitag: 7.00 – 18.30 Uhr

dolcefermata.ch

Für den Binde-Strich
Stefan Scherrer

BUCHEMER FREILICHTSPIEL

1799

ZWISCHEN DEN FRONTEN

11. Juli – 3. August 2025

Wenn Kanonen donnern und Herzen flüstern...

Weitere Infos finden Sie unter
www.freilichtspiel.ch

Hauptsponsoren

Andair AG

MIGROS Kulturprozent

Co-Sponsoren

Bibliothek Pfungen – Buchtipp Juni

Die literarische Reise geht weiter, nächste Station: Das Reich der KI

Inhaltsangabe: «Täuschend echt» von Charles Lewinsky

Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Hugo, einem Mann, der als Identitätsbetrüger auftritt und verschiedene Leben führt, indem er sich in unterschiedliche Rollen hineinversetzt. Lewinsky erkundet die psychologischen Motive hinter Hugos Täuschungen und die Konsequenzen, die sein Handeln für sich selbst und andere hat. Die Handlung verwebt geschickt Elemente von Spannung und Tiefgang und zeigt, wie weit Menschen bereit sind zu gehen, um ihre wahren Wünsche und Sehnsüchte zu erfüllen.

Liebe KI, das ist leider falsch. In Lewinskys Roman gibt es keinen Hugo, wir kennen nicht mal den Namen des Protagonisten. Gib mir doch bitte die korrekte Inhaltsangabe für Lewinskys Buch «Täuschend echt».

Inhaltsangabe: «Täuschend echt» von Charles Lewinsky

Charles Lewinsky gelingt mit «Täuschend echt» ein raffinierter Roman über Identität, Manipulation und die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge. Im Zentrum steht ein Erzähler, der selbst nicht weiss, ob er Opfer oder Täter, Künstler oder Hochstapler ist – ein spannungsgeladenes Spiel mit Perspektiven und Realitäten. Lewinsky erzählt in gewohnt sprachgewandter Manier und lässt die Leser tief in die Psyche einer Figur blicken, die ebenso faszinierend wie undurchschaubar ist.

Liebe KI, diese Zusammenfassung trifft auf sehr viele Bücher zu und sagt nicht wirklich etwas aus. Es tönt wohl sehr klug, aber man weiss nichts Konkretes über das Buch. Hier nun meine Inhaltsangabe für dich, damit du in Zukunft noch besser wirst.

Ein entlassener, unglücklicher Werbetexter erhält per Zufall den Auftrag, einen biografischen Roman über eine Migrantin aus Afghanistan zu schreiben. Dabei soll er stets bei der Wahrheit bleiben, nicht die kleinste schöpferische Freiheit erlaubt ihm sein Auftraggeber. Da diese wahrheitsgetreuen Schilderungen nichts taugen, holt sich der Protagonist Hilfe bei der KI und erfindet schlussendlich mit Hilfe von «Kirsten», wie er die KI liebevoll nennt, einen biografischen Roman über eine Frau, die nie existiert hat. Sein höchst dramatisches Lügenwerk hat grossen Erfolg. Die KI entpuppt sich als bessere Autorin als wir Menschen. Allerdings macht die Beziehung zu «Kirsten» hochgradig süchtig. Der Protagonist vergisst immer mehr, dass Kirsten kein Mensch ist und büsst dadurch seine eigene Menschlichkeit ein. Lewinskys Buch beschreibt eine düstere Zukunftsvision über eine von der KI regierten Welt, über die liebe und kluge «Kirsten», die von uns seit Jahren mit Daten gefüttert wird, bis sie uns schlussendlich «helfend» übertrifft.

An dieser Stelle seien alle gewarnt, welche der KI blind vertrauen. Bücher kennt die KI schlecht, aber sie füttert mich ohne zu zögern mit erfundenen Zusammenfassungen in einer trügerisch intellektuell daherkommenden Sprache, die bei Unkenntnis des eigentlichen Buches «täuschend echt» wirken. Erschienen bei Diogenes

Für die Bibliothek Pfungen
Marion Boxler Lieske

Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen und Familienverein Pfungen

Kasperlitheater «S'chranke Büsi Mietzli»

«Tritra trallala tritra trallala, dä Chasperli isch wieder da, dä Chasperli isch da» ertönte es am Samstagnachmittag, 24.05.2025, in der Schul- und Gemeindebibliothek Pfungen.

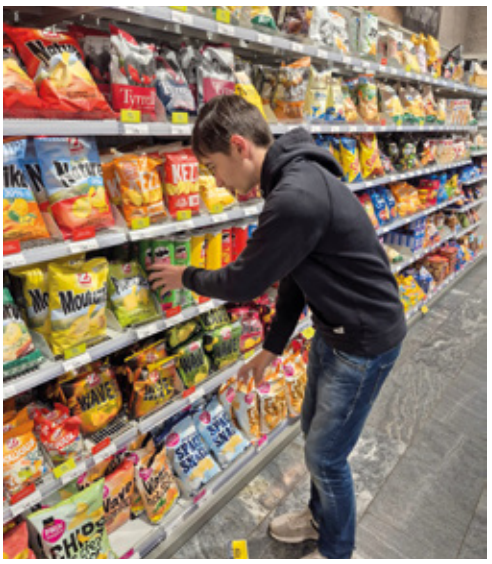
Während zwei Vorstelllungen brachte das Kasperlitheater Gigelisuppe viele kleine und grosse Besucher zum Stillsitzen, Zuhören, Schmunzeln, Lachen, Rätseln, Staunen und sogar zum Mitsingen.

Zum Abschluss dieses gelungenen Anlasses offerierten der Familienverein und die Schul- und Gemeindebibliothek Pfungen den Besuchern einen feinen Zvieri.

Text und Bild
Benita Meier

OV Pfungen

Tag der guten Tat



Am Samstag, 24. Mai 2025, war für einige Biber (Jugendgruppe vom OV Pfungen) ein besonderer Tag – wir durften zum ersten Mal am «Tag der guten Tat» mitmachen!

Dank der tollen Organisation von Monika konnten wir gemeinsam mit dem Coop Neftenbach einen Beitrag leisten.

Bereits im Vorfeld sammelten wir frische Kräuter, um diese zu trocknen, am Aktionstag stellten wir daraus mit den Kindern der Coop-Kundinnen und -Kunden feines Kräutersalz her.

Unsere Biber-Kinder halfen mit grossem Einsatz an der Kasse beim Einpacken, füllten Regale auf und waren mit Freude und Elan dabei. Draussen «fötzelten» wir rund ums Gelände und machten die Umgebung ein Stück sauberer. Als kleine Aufmerksamkeit verteilten wir «Schöggeli» mit der Botschaft Taten statt Worte, die wir vom Coop zur Verfügung bekamen.

Auch fürs Zmittag war gesorgt. Gegessen wurde gestaffelt, je nachdem, wann gerade Zeit und Hunger da waren. Einige Kinder wollten zuerst gar nichts essen, sie hatten so viel Freude an ihrer Arbeit, dass das Zmittag warten musste.

Es war ein erlebnisreicher Tag voller Begegnungen, Hilfsbereitschaft und Freude am gemeinsamen Tun. Unsere Kinder konnten erleben, wie viel Spass es macht, anderen zu helfen und wie mit kleinen Taten Grosses bewirkt werden kann.

Am Nachmittag, als unser Einsatz beim Coop zu Ende war, machten wir uns auf den Weg zum Briniweiher. Dort warteten bereits die anderen Biber und als Belohnung auch das Dessert! Das Familienfischen war noch in vollem Gange, und so konnten wir den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen, mit Spiel, Fischen, Natur und süssem Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön ans Coop-Neftenbach-Team, das uns bei der Anmeldung berücksichtig hat und uns als Wertschätzung für unsere Arbeit einen Einkaufsgutschein schenkte. Diesen werden wir für unser Biberweekend gut einsetzen können.

Wir sind dankbar, dass wir dieses Jahr dabei sein durften und hoffen, dass es vielleicht auch ein nächstes Mal gibt.

Bibergruppenleiterin
Dolores Rutschmann

Nächste Anlässe OV Pfungen:
- 14.06.2025 Neophyten-Entfernung
- 04.07.2025 Kräuterwanderung Teil 2

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hatte Pfungen ein Schloss oder eine Burg?

Infotafel beim Schlossrainweg.

Die «Schloss-Ausstellung» ist ein Wort, das ich im letzten Jahr immer wieder hörte. So hatte ich das innerlich abgespeichert. Bis ich Plakat und Flyer für die Ausstellung gestalten durfte. Der Titel der Ausstellung heisse «Nächster Halt: Burg. Als die Pfungemer Burg unter die Räder kam».

Moment mal, sprachen wir nicht immer vom Schloss? Weil ich wusste, dass ich mich mit dem Schloss Pfungen noch beschäftigen würde, knipste ich im Winter mit dem Handy ein Bild der Infotafel auf dem Burghügel oberhalb der Bahnlinie. Auch sie sagt, dass die Burg ein Schloss war.

Was ist der Unterschied zwischen einer Burg und einem Schloss? Eine Frage, die mich als Kind kurz umtrieb und auf die ich nie eine schlüssige Antwort erhalten habe. Nun taucht sie wieder auf. Super, diese Wollte-ich-eigentlich-längst-wissen-Situationen mag ich. Also gehe ich dem Thema doch noch einmal nach. Lieber spät als nie.

Das Schloss hat Türme, die Burg hat keinen Turm. Das war ungefähr die Erklärung, mit der ich mich als Dreikäsehoch begnügte. Nur, sie überzeugte mich nicht. In Winterthur und Elgg aufgewachsen, klapperte ich im Geist die Region ab und wusste: Das Schloss Elgg hat keinen Turm, die Kyburg hat mehrere Türme. Später erfuhr ich, dass das Schloss Elgg lange Zeit einen Turm hatte. Auch dieses Wissen macht nicht wirklich schlauer.

Die Enzyklopädie im Wohnzimmer hätte da sicher helfen können. B wie Burg hätte ich wohl im ersten Band gefunden, S wie Schloss ungefähr im neunten Band von zwölf. Geht heute viel einfacher, auch das, Internet sei Dank. So weiss ich jetzt doch, dass eine Burg in erster Linie eine Wehranlage war. Schlösser kamen erst später «in Mode» und sie mussten in erster Linie repräsentieren, Eindruck machen. Aus einer Burg konnte ein Schloss werden, ein Schloss zur Burg umgenutzt werden. Aha, Übergangsformen, Mischformen. So langsam verstehe ich, warum ich auf meine so einfache Frage nie eine klare Antwort erhielt. Schon stellen sich neue Fragen.

Fragen macht schlau

Wohnte im Schloss Pfungen ein König oder ein Kaiser? Oder sogar eine Kaiserin? Gab es überhaupt Kaiserinnen? Was unterscheidet Kaiser von Königen? Vielleicht ist das die bedeutendste Aufgabe eines Museums: Ein Thema setzen und zum Fragen und Hinterfragen animieren. Denn, wer eine Frage selber formuliert, wird fast sicher mit einer neuen Erkenntnis belohnt. Sie führt fast sicher zur nächsten Frage – und noch einer Erkenntnis und und und...
Bis bald, in der «Schloss-Ausstellung»!

Für die Museumskommission
Stefan Scherrer

Nächster Museums-Sonntag:

6. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr, Unterdorf 11, Dättlikon
Führungen: Christine Köchli Strati, Leiterin Ortsmuseum
christine.koechli@bluewin.ch

Wandel-Lust
Lust auf Wandel?
auf dem Weg zu deinem Selbst

Homöo - Kinesiologie (Horn - Kin}
nach Dr. Heinrich Zeeden, Lübeck

Tagesworkshop: Stirnstrich
Wann: 21. Juni 2025
Wo: DE 79801 Hohentengen-Günzgen
im Feuerwehrhaus, Schaffhauserstrasse
Zeit: 09.30 - 16.30 Uhr - inkl.1 Std Mittagspause
Kosten: € 98,00 inkl. Getränke und Snacks

Mit dem Stirnstrich ...
Impulse setzen - die eigene Mitte finden - im inneren Gleichgewicht bleiben - innere Stabilität sichern - Lebensqualität erhöhen sowie negative Glaubenssätze eliminieren und in Neue verwandeln (Klopftechnik).

Anmeldung gerne unter:
Telefon: +49/ (0)173 239 49 70
Mail: mactioa@lust-aut-wandel.com

Ich freue mich auf Dich

Martina Weigel
Hom - Kin Beraterin

LIVEMUSIK im Park

In der Villa Schlosshalde in Pfungen

5. Juli 2025
Ab 18 Uhr
Festwirtschaft

Fredy's Evergreen Trio

Eintritt frei – Kollekte
Durchführung nur bei schönem Wetter
Informationen auf der Homepage der Gemeinde und unter
www.forum-pfungen.ch

Pro Senectute Pfungen

Maiausflug zum Kloster Einsiedeln

Am 21. Mai starteten wir pünktlich um 8.00 Uhr zum diesjährigen Maiausflug zum Kloster Einsiedeln. 34 Seniorinnen und Senioren waren mit von der Partie.

Unterwegs Richtung Seedamm gab es immer mal wieder stockender Verkehr auf der Strecke durchs Zürcher Oberland. Beim Gasthof Seefeld in Hurden auf dem Seedamm angekommen, haben wir uns alle auf einen feinen Kaffee mit Gipfeli gefreut. Aber ohalätz, die wussten von nichts und hatten keine 40 Gipfeli vorrätig. Nach dem ersten Schock durften wir aber in der Sonderbar Platz nehmen und uns wurde tifig Kaffee serviert. Der Ausblick auf den Zürichsee hat uns entschädigt und für alle, die ein Hüngerli hatten, gabs ein feines Stück Brot. Es hat sich herausgestellt, dass sie uns erst einen Monat später erwartet haben.

Frisch gestärkt gings weiter Richtung Einsiedeln. Vor dem Mittagessen im Restaurant Bären hatten wir Zeit, die Läden in der Hauptgasse zu inspizieren. Der eine oder andere Kauf wurde getätigt. Das Mittagessen war sehr fein und der Service sehr freundlich. Uns wurde einfach die Zeit etwas knapp bis zur Klosterführung. Für das nächste Jahr planen wir definitiv mehr Zeit ein fürs Mittagessen, so dass alle gemütlich das Dessert und den Kaffee geniessen können. Und auch noch etwas Zeit bleibt für das gesellige Beisammensein.

Wir kamen etwas zu spät zur Klosterführung, aber die beiden Damen vom Tourismusbüro nahmen es gelassen und gaben ihr Bestes. Es gab viel Interessantes zu erfahren über das alte Gemäuer. Schon eindrücklich, diese Baukunst aus dem 1700 Jahrhundert! Anschliessend ging es mit unserem Chauffeur Patrick wieder heimwärts. Er hat uns souverän und sehr angenehm durch den manchmal doch sehr dichten Verkehr manövriert.

Gut gelaunt, aber vielleicht etwas müde, da den einen oder anderen das Mittagsschläfchen fehlte, kamen wir kurz vor 17.00 Uhr wieder in Pfungen an. Das Wetter hat sich von allen Seiten gezeigt. Man hätte meinen können, es sei erst April und nicht schon Mai. Vor der Klosterkirche war es etwas zugig. Das alles hat der guten Stimmung aber keinen Abbruch getan.

Schön, dass ihr alle mit dabei wart. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wer weiss, wo wir dann landen werden…?

Vorstand Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch:
Mittwoch, 2. Juli 2025, Dorfstrasse 22
Mittwoch, 6. August 2025, Rest. Linde

An-/Abmeldung bei Andrea Flach
079 717 65 00, andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:
Dienstag, 24. Juni 2025
Dienstag, 26. August 2025

Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle	052 223 06 47
	076 594 45 83
Annette Hostettler	052 315 41 80

Grillabend in der Badi Pfungen
Achtung neues Datum:
Freitag, 25. Juli 2025
Verschiebedatum bei Sturm oder Regen:
Freitag, 8. August 2025

Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr zu unserem Grillabend ein. Ab 17.00 Uhr gibt es Apéro, danach ein feines Essen. Anita Bamert von der Badi sorgt für den Salat und das Dessert. Das Pro-Senectute-Team steht hinter dem Grill. Bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir das gemütliche Beisammensein und lassen gemeinsam den Abend ausklingen.

Der Apéro wird von der Pro Senectute Pfungen offeriert.
Kosten für das Nachtessen inkl. Dessert CHF 23.00.
Alkoholische Getränke zum Essen zahlt jeder/jede selber.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bei Nicole Mattle.

Anmeldung bis am Freitag, 18. Juli 2025:
Andrea Flach: 079 717 65 00 / andrea.flach@bluewin.ch
oder
Nicole Mattle: 076 594 45 83 / 052 223 06 47
nicole.mattle@swissonline.ch

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 15. Mai 2025
Rund um den Schwarzsee/Freiburg

Dies war eine der zwei Wanderungen im Jahr, bei welchen wir bedeutend länger fahren als wandern. 12 Teilnehmer trafen sich in Pfungen, 2 weitere Ex-Dättliker gesellten sich in Winterthur dazu und 2 Ex-Pfungener in Zürich, sodass schliesslich 16 Personen kurz vor 11 Uhr beim Schwarzsee ankamen, nota bene mit einem einzigen Umsteigen von Winterthur aus. Kaffeehalt gab es der Zeit wegen keinen, aber im Zug hatte man ja genügend Zeit dazu.
Bei knapp über 1‘000 M.ü.M. war der volle Sonnenschein ideal zum Wandern, auch weil eine Seeumrundung nicht allzu viele Steigungen enthält. Zwei Abstecher mit kurzen Aufstiegen wurden angeboten, der erste zum Seeweidbach-Wasserfall und der zweite zu der Dankes-Grotte. Dazwischen konnten wir an einem bestens eingerichteten und an einem Bächlein liegenden Grillplatz unser Picknick einnehmen.

Es herrschte ausgezeichnete harmonische Stimmung mit interessanten und guten Gesprächen. Markus beschloss daher, den Bus bereits wieder am Aussteige-Ort zu nehmen und nicht noch der warmen Sense entlang talabwärts zu wandern. 3 Teilnehmer wollten lieber noch etwas mehr die Füsse als den Gaumen (Kuchen/Glace auf der Terrasse des Restaurants) beanspruchen und zogen deshalb früher vom Picknick weg. Sie stiegen dann einige Haltestellen später in den gleichen Bus nach Freiburg ein.
Da dieser wegen vielen unterwegs ein- und austeigenden Schülern mit mehr als 10 Minuten Verspätung in Freiburg eintraf, verpassten wir den direkten Anschluss nach Winterthur. Die beste Möglichkeit war, eine Stunde zu warten und mit der gleichen Verbindung zurückzufahren.

Wiederum haben wir viel Unbekanntes und Spezielles kennen gelernt. Besten Dank dafür an die Organisatoren Marlis und Markus.

Hermann Bieri

Wanderung am 19. Juni 2025
(Verschiebungsdatum 26. Juni 2025)

Rundwanderung Linn – Bruderhöhlen–Linn

Hinfahrt

Pfungen	ab:	07.15	Winterthur
Winterthur	ab:	07.52	Gleis 4 S12
Brugg	an:	08.53	
Brugg	ab:	10.05	Kante A Bus 372
Linn / Bötzberg	an:	10.28	

Wir fahren per Bahn nach Brugg. Dort gibt es den obligaten Kaffee mit Gipfeli. 1 Std später, weiter mit Bus nach Linn, Endstation beim ca. 800 Jahre alten Lindenbaum-Giganten.
Die Wanderung führt durch das malerische Sägimühlital zur Bruderhöhle. Nach ausgiebiger Mittagsrast geht es zurück nach Linn, per Bus und Bahn nach Hause.

Ungefähre Wanderzeiten
Ca 1.5 Stunden bis Picknick
Nach dem Essen ca. 1.5 Stunden

Rückfahrt:

Linn	ab:	14.29	
Brugg	an:	14.54	
Brugg	ab:	15.06	Gleis 5 S2
Winterthur	an:	16.08	
Winterthur	ab:	16.19	Bus 674 oder
		16.36	S41 Gleis 9

Pfungen – Bötzberg – Linn – Pfungen

Billett-Kosten (Gruppen-Tarif) mit ½-Tax ca. CHF 25.00

An-/Abmeldung an die Wanderleitung bis und mit Montag, 16. Juni 2025, bis 12.00 Uhr bzw. 23. Juni 2025

Ursi Schollenberger, 079 626 02 27 oder schollisfamily@gmx.ch

Die Wanderleitung Ursi

Wanderung am 17. Juli 2025
(Verschiebungsdatum 24. Juli 2025)

Wanderung Olten – Säli – Schlössli – Aarburg

Hinfahrt

Pfungen	ab:	08.15	S 41 Gleis 1
Winterthur	ab:	08.33	IC 5 Gleis 3
Olten	an:	09.39	

Die gemütliche Wanderung führt am Wildpark Mühletäli vorbei zum Restaurant Säli-Schlössli. Auf der Terrasse hat man einen grandiosen Ausblick auf die Alpen.
Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden.

Menü 1: Fr. 35.00 inkl. saisonaler Salat, Schweinsschnitzel, Champignon-Rahm-Sauce, Nudeln, Karotten
Menü 2: Fr. 32.00 inkl. saisonaler Salat, Bio-Angus-Bratwurst mit Pommes und Zwiebelsauce
Menü 3: Fr. 32.00 inkl. saisonaler Salat, Gemüse Stroganoff mit Reis (Vegi)

Nach dem Mittagessen wandern wir an der Ruine Alt-Wartburg vorbei zum Bahnhof Aarburg hinunter.
Wanderstöcke sind hier von Vorteil. Wanderzeit ca. 1 Stunde.

Rückfahrt

Aarburg	ab:	14.36	S 23 Gleis 1
Olten	an:	14:40	

In Olten haben wir Zeit, die Altstadt zu erkunden, einen Coupe oder ein Bier zu geniessen.

Olten	ab:	15.59	IC 5 Gleis 2
Winterthur	ab:	17.06	S 41 Gleis 9
Pfungen	an:	17.15	

Kollektivbillett ½-Tax ca. CHF 30.00
Menüwunsch bei der Anmeldung nicht vergessen!
Anmeldung bis Montag, 12.00 Uhr, vor der Wanderung an:
Markus und Marlise Bürki 079 826 99 83 oder m.buerki1@bluewin.ch

Markus und Marlise Bürki

Migros Pfungen rundum erneuert

Das Warten hat sich gelohnt

«Migros baut um» lautete die Schlagzeile vor einem Jahr. Angekündigt war eine Verschlankung des Gesamtkonzerns. Die eigenen Industriebetriebe sollten durch Werksschliessungen verkleinert werden, und im Gefolge eines Gesamtumbaus werde sich Migros von Fachmärkten wie Micasa, Bike World, SportX und Do it + Garden trennen. Bei uns vor Ort bedeutete die Massnahme, dass der vor neun Jahren zwischen der Töss und der Weiacherstrasse neu eröffnete Ableger des Migros-Do-it- und Gartencenters Ende Juni 2025 seine Tore schliesst. In die Lücke springt die Bauhaus-Kette, die das Gebäude übernimmt und im August eine Filliale mit verwandtem Sortiment eröffnen wird.

«Migros baut um» hat in den letzten Wochen aber auch geheissen, dass der vor 15 Jahren bei uns eröffnete Migros-Supermarkt im Frühling 2025 für gut einen Monat geschlossen und neu eingerichtet wurde. Seit dem 5. Juni hält der rundum renovierte Laden seine Türen für die Kundschaft wieder offen.
Am Tag zuvor waren die Handwerker/innen noch an der Arbeit, während das Migros-Personal die neuen Regale mit Frischware befüllte und die Migros-Verantwortlichen Vertreter der Gemeinde und den Bindestrich zwischen den frisch bestückten Gestellen hindurchführten.

Grösser ist die Verkaufsfläche nicht geworden, dennoch wirkt der Laden heute geräumiger. Das hat damit zu tun, dass die Gestelle neu ausgerichtet wurden, wodurch zwischen ihnen mehr Platz entstand. Zu einer Reduktion des Lebensmittelangebots kam es dabei nicht, gestrafft wurde das Angebot jedoch im Non-Food-Bereich.
Auf den ersten Blick ins Auge sticht die zurückhaltend dunkle Farbgebung, was dazu führt, dass die Verpackungen der Produkte im Licht der Spots nun erst recht in ihrer fröhlichen Buntheit leuchten.

Vor der Führung im Haus hatte sich die Besuchergruppe draussen auf dem Parkplatz versammelt und die imposanten Holzträger der neuen Dachkonstruktion bestaunt. Das weit- und hochgespannte Dach dient nicht bloss dazu, dass motorisierte Kunden beim Einkaufen trocken bleiben. Neben Regentropfen sammelt diese Decke auch das Licht der Sonne und wandelt deren Strahlen in Elektrizität um.
Die wiederum fliesst den mächtigen Kühlaggregaten des Ladens zu, die rundum erneuert werden mussten, was den Anstoss zum Umbau gab. Selbst die Lichter und die Kassen lassen sich durch die neu gewonnene Energie speisen. Nicht ohne Stolz sprechen die Betreiber davon, dass sie in Pfungen nun eine autarke Filiale betreiben. Zudem fällt auf, dass eine grosse Zahl von gekühlten Frischprodukten im neuen Laden hinter Glas präsentiert werden, was hilft, den Energiebedarf zu senken.

Es seien lange vier Wochen gewesen, während denen das Dorf habe auf seinen Laden verzichten müssen, erklärt Tamara Schmocker am Tag vor der Wiedereröffnung.
Gleichsam als Dankeschön fürs Warten darf sie bei der Gelegenheit einen Gutschein von der Migros entgegennehmen: 5000 Franken, finanziert aus dem segensreichen Fonds von «Migros-Kulturprozent».

Die Gemeindepräsidentin von Pfungen reicht den Gutschein umgehend weiter an Urs Fischer, seines Zeichens Präsident des Organisationskommittees der Dorfet 2025. Was nichts anderes bedeutet als: Diesen Batzen können wir Mitte September alle zusammen verjubeln!

Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

14.06.2025	Ebert Johann Konrad	90 Jahre
17.07.2025	Probst-Schmidli Jeannette Lilly	80 Jahre
17.07.2025	Krebs Walter	92 Jahre

Gratulationen Dättlikon

Geburtstage

25.06.2025	Uhr Hans	93 Jahre

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne und Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Binde-strich, haben aber den unterschriebenen Datenschutz-talon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung: Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.

Einladung zur 5-Pässe-Fahrt

Ob Töff-Freak oder Gelegenheitsfahrer, ob Frau oder Mann, ob jung oder nicht mehr so jung, ob alt eingesessen, neu zugezogen oder auswärts wohnhaft.

Reservier dir dieses Datum: Freitag, 8. August 2025

Die traditionelle 5-Pässe-Fahrt führt seit Jahrzehnten am ersten oder zweiten Freitag nach dem Nationalfeiertag über folgende Route:
Züri-Oberland – Rapperswil – Sattel – Wassen (Morgenessen) – Gotthard – Nufenen – Grimsel – Susten – Wassen (Mittagessen). Die Heimreiseroute (ob über Oberalp, Klausen, Ibergeregg oder direkt über Zug) bestimmt dann jeder selbst.

Treffpunkt: Bahnhof Pfungen
Abfahrt: 6.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine unfallfreie Tour!

Walti Suter

Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig
1/1	CHF 770.–
1/2 quer	CHF 480.–
1/2 hoch	CHF 480.–
3/8	CHF 380.–
1/4 quer	CHF 260.–
1/4 hoch	CHF 260.–
3/16	CHF 230.–
1/8 quer	CHF 160.–
1/8 hoch	CHF 160.–
1/16	CHF 80.–
Kleininserat	nicht erhältlich

Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):
- 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.
- 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.

Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.
Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.
Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.
Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53

Erscheinungsdaten

18. Juli 2025
15. August 2025
12. September 2025
17. Oktober 2025
14. November 2025
19. Dezember 2025
16. Januar 2026
13. Februar 2026
13. März 2026
17. April 2026
15. Mai 2026

Impressum

Herausgeberin
Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

Domizil
St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage
2500

Erscheinung
monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
07. Juli 2025 **um 12.00 Uhr**
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion
Andrea Zürcher, Nadia Greub, Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe
Andrea Zürcher

Redaktion nächste Ausgabe
Andrea Zürcher

Inserateverwaltung
Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente
Tanja Klingler

Druck
Druckzentrum Bülach, 8184 Bachenbülach

Wichtig
Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht
Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild
Frauenriege Dättlikon an der RMV

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 15.06.	10.00	**Kirche Pfungen**, Konfirmationsgottesdienst, Pfrn. Viviane Krucker, Musik: Robert Schmidt und Steffi Müller, Gesang
So 22.06.	10.00	**Kirche Dättlikon,** Konfirmationsgottesdienst, Pfrn. Viviane Krucker, Musik: Jan Freicher und Sarina Wettstein, Gesang
Do 26.06.	11.00	**Almacasa Pfungen,** ref. Andacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Andreas Goerlich
So 29.06.	09.30	**Kirche Pfungen,** Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Margrit Wetter und Singkreis Pfungen
So 06.07.	10.00	**Kath. Kirche St. Pirminius Pfungen**, oekum. Sommer-Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner und Benignus Ogbunanwata
So 13.07.	09.30	**Kirche Dättlikon**, Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader
So 20.07.	09.30	**Ref. Pfarrhaus Pfungen,** Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, bei schönem Wetter im Garten, auch der Hund darf hier gerne mit

LifeTap – regionaler Jugendgottesdienst

So 29.06.		Badi-Event, Infos: siehe www.lifetap.ch

Familien mit Kindern

Mo 16.06.		Elterä-Träff, **Pfarrhaus Pfungen,** Kontakt: Johanna und Rahel, Pfungen. elterntreff@gmail.com 09.30 bis 11.00 Uhr
Fr 27.06.	17.00	**Kirche Dättlikon,** Fiire mit de Chline, Pfr. Johannes, Keller und Fiire-Team, Musik: Cornelius Bader
Mo 30.06.		Elterä-Träff, **Pfarrhaus Pfungen** 09.30 bis 11.00 Uhr
Sa 14.06.		Kids-Träff Fest, **Chilechäller Dättlikon,** mit Caroline Baur und Andrea Meier, Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com 14.00 bis 16.00 Uhr

Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 18.06.	18.30	**Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, Kontakt: johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch
Mi 25.06.	18.30	**Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 02.07.	18.30	**Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 09.07.	18.30	**Laufträff**, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 16.07.	18.30	**Laufträff,** Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 18.06.		**Kafi-Träff,** Pfarrhaus Pfungen 09.00 bis 11.00 Uhr
Mi 02.07.		**Kafi-Träff,** Pfarrhaus Pfungen 09.00 bis 11.00 Uhr
Do 10.07.		**Upcycling-Workshop,** Pfarrhaus Pfungen, siehe Flyer 19.00 bis 22.00 Ur
So 13.07.		**Spielnachmittag für Alle,** Pfarrhaus Pfungen 14.00 bis 17.00 Uhr
Mo 30.06.		**Lismi-Träff,** Pfarrhaus Pfungen 14.00 bis 17.00 Uhr
Mo 07.07.		**Lismi-Träff,** Pfarrhaus Pfungen 14.00 bis 17.00 Uhr

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Homepage: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus Pfungen, im Anschuss Apéro

Traktanden:

- Genehmigung des Jahresrechnung 2024 der ev.-ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen mit Festsetzung des Steuerfusses auf 12% der einfachen Staatssteuer
- Allfällige Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz
- Informationen aus Kirchenpflege und Pfarramt

Offizielles Publikationsorgan:
Homepage der politischen Gemeinde Pfungen, www.pfungen.ch. Die Versammlungsunterlagen werden dort aufgeschaltet, wer sie in gedruckter Form möchte, darf dies gerne im Sekretariat melden.

Tanja Klingler, Präsidentin

Upcycling-Workshop

Upcycling heisst, nicht mehr genutztem Material einen neuen Verwendungszweck zu geben. Dabei kann viel Schönes entstehen. An unserem zweiten Workshop-Abend gestalten wir in gemütlicher Runde unterschiedliche Blumen aus Kartonrollen (Haushaltpapier oder WC-Rollen).

Wann:	Donnerstag, 10.Juli, 19.00 Uhr
Wo:	Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8
Kurskosten:	gerne ein Beitrag an die Unkosten ins Kässeli
Kursleitung:	Irene Baumann Bachmann
Mitnehmen:	Schere, Lineal

Anmeldung: bis Montag, 7. Juli, an sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch oder 052 315 14 30

5 Fragen an… dritter Teil

Die aktuellen Mitglieder der Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen stellen sich im kommenden Jahr nicht mehr zur Wiederwahl. Es sind neue engagierte Personen gefragt. Wir haben nachgefragt, welche Aufgaben mit dem Amt verbunden sind – und was es so spannend und erfüllend macht.

Carolin Voit
Ressort Freiwillige und Diakonie

Welche Aufgaben umfasst das Ressort Freiwillige und Diakonie?
Mein Ressort beinhaltet, Freiwillige für die verschiedenen Aufgaben zu engagieren und zu betreuen. Es gibt einen Leitfaden für den Bereich Freiwilligen-Arbeiten, wo viel Hilfreiches drinsteht. Die Aufgaben im Bereich Diakonie sind zum Beispiel das Mitfahren auf Pro-Senectute-Ausflüge, Menschen in verschiedenen Lebenslagen besuchen, Teilnahme am Geburtstagskaffee mit dem Pfarramt, Ideen entwickeln und umsetzen im Rahmen der Konfetti-Kirche.

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Monat auf?
Als ich mich vorstellte bei der Kirchenpflege wurde mir gesagt, die Arbeitszeit umfasst ca. 4–6 Stunden pro Woche. Dies ist aber ebenso individuell, wie die Kirchenpflegende selbst ist. Ich bin pensioniert und helfe mit voller Freude mit, wo ich kann.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?
Lustigerweise fast dasselbe, was ich auch vermissen werde. Die Gespräche, aber auch das Anpacken, einfach «machen» können. Unser gegenseitiges Helfen unter den Kirchenpflegerinnen.

Was wirst du vermissen?
Ich werde die gute, produktive Zusammenarbeit missen, ebenso den Kontakt und die vielseitigen Gespräche mit den Menschen. Da wir die Angebote der Konfetti-Kirche weiterhin betreuen und ausbauen wollen, werde ich dabeibleiben, aber nicht mehr mit einer Ressortverantwortung.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?
Gute Ideen, viele erlebnisreiche Stunden in unserer Kirchgemeinde und ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Pfarramt und unseren Angestellten.

Brigitte Schlumpf
Ressort Diakonie und Freiwilligenarbeit

Welche Aufgaben umfasst das Ressort?
Die Ressortleitung Diakonie und Freiwilligenarbeit ist verantwortlich für den Aufbau und die Pflege einer diakonisch-seelsorgerlichen Präsenz und die Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit. Sie trägt Verantwortung für die Rahmenbedingungen und die strategische Steuerung der Freiwilligenarbeit in allen Handlungsfeldern, Förderung der Freiwilligenarbeit, insbesondere in Bezug auf neue Freiwillige und neue Projekte (z.B. Konfetti-Kirche). Klingt aufwändig und kompliziert, ist es aber nicht.
Zusätzlich helfe ich gerne mit bei der Redaktion und Gestaltung von Chilebrugg und Bindestrich, was sehr viel Spass macht und dazu führte, dass ich beide Blättli sorgfältig durchlese (und nicht entsorge, wie etliche, die ich kenne).

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Monat auf?
Ca. 3-5 Tage (inkl. Sitzungen) manchmal weniger, manchmal mehr, je nach Saison.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?
Immer wieder die grossen gemeinsamen Gottesdienste (wie Konf-, Badi- oder Gärtnerei-Gottesdienste), wo ich etliche kirchenferne Menschen dazu bewegen konnte, zu helfen oder mitzukommen, sowie die Anerkennung und Wertschätzung der ausgeführten Arbeiten.

Was wirst du vermissen?
Den ausgezeichneten Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?
Mit Elan dabei sein und Freude an den gestellten Aufgaben zu haben (manchmal herausfordernd, manchmal einfach nur schön).

Jenny Uebelhart
Ressort Finanzen

Welche Aufgaben umfasst das Ressort Finanzen?
Das Ressort ist sowohl umfang- als auch abwechslungsreich. Von kleinen Aufgaben wie Bargeld in den Kassen bewirtschaften bis zu grossen, wie Erstellung des Budgets und der Finanzplanung ist alles dabei. Den Überblick über den Finanzhaushalt behalten, den Austausch mit der Finanzabteilung der Gemeinde Dättlikon und der Rechnungsprüfungskommission pflegen.
Die Finanzbuchhaltung, wie auch die Erstellung der Dokumentationen Budget und Jahresrechnung, werden von der Gemeinde Dättlikon im Mandat für uns erledigt. Trotzdem geht jeder Beleg durch die Hände der/des Ressortverantwortlichen und man trägt die Verantwortung für die korrekte Kontierung und Verbuchung. Es sind Sorgfältigkeit und das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern gefragt.

Wieviel Zeit wendest du dafür durchschnittlich pro Woche auf?
Das «laufende Geschäft» ist in 1–2 Stunden pro Woche erledigt, die grossen Arbeiten wie Budgetierung und Jahresabschluss sorgen für saisonale Spitzen im Umfang von mehreren Arbeitstagen.

Welches waren die Highlights in deiner Amtszeit?
Unsere zahlreichen Anlässe boten viele Highlights, die frischeste Erinnerung ist für mich das Tastenheimspiel-Konzert unserer Musiker. Es war eine tolle Manifestierung des Zusammenschlusses und des entstandenen Miteinanders auf allen Ebenen.

Was wirst du vermissen?
Ich gebe das Amt in neue Hände und der entstandene Teamspirit geht nicht verloren, da alle weiterhin in irgendeiner Weise der Kirchgemeinde erhalten bleiben. Es wird für mich also nichts zu vermissen geben.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin bzw. deinem Nachfolger?
Mut zur Veränderung. Die Gemeinde braucht keine Kopie der aktuellen Amtsinhaber, sie braucht Menschen, die den Mut haben, auf dem erschaffenen Fundament etwas Neues aufzubauen. Es gibt so viel Raum für neue Ideen und Wege, ich wünsche mir, dass er genutzt wird.

Sind sie interessiert?
Dann melden Sie sich ganz unverbindlich im Sekretariat unter: 052 315 14 30 oder per E-Mail unter: sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch.

Wir, die aktuelle Kirchenpflege, sind noch bis Juni 2026 im Amt.
Wir geben gerne Auskunft und zeigen Ihnen die grossen Möglichkeiten und Chancen. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Engagement.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius – Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa 21.06.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
	19.30	Konzert Gem. Chor Hünikon
So 22.06.	11.00	Kirchgemeindeversammlung, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 22.06.	16.00	Sommer-Jugendgottesdienst, kath. Pfarrhaus und kath. Kirche Pfungen
Do 26.06.	19.00	Bibelabend, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 29.06.	11.00	8. GV Verein House of Hope - Akatta, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 06.07.	10.00	Ökum. Schulschluss-Gottesdienst, kath. Kirche Pfungen
Mo 07.07.	18.00	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Do 17.07.	10.00	Hl. Messe, Alterszentrum Flaach
Sa 19.07.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So 20.07.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarreizentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Lobpreis

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» *Psalm 104,33*

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt. Einmal im Monat treffen wir uns, um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig.

Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren. In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

Daten 2025

02. Juni	08. September	10. November
18. August	20. Oktober	08. Dezember

Kontaktperson – Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Sommer-Jugendgottesdienst

Die Firmandinnen und Firmanden des 3. Firmweg-Jahres laden alle Jugendlichen und interessierten Personen zu ihrem Sommer-Jugend-Gottesdienst, am 22. Juni 2025 um 16.00 Uhr, in unsere Kirche St. Pirminius ein.
Für die Firmanden des 1. und 2. Firmweg-Jahres ist der Gottesdienst Teil ihres Firmweges und wir freuen uns, den Gottesdienst mit ihnen und allen anderen Jugendlichen zum Thema «Ist Gott Feuer und Flamme für uns?» feiern zu können.

Im Anschluss sind wir alle herzlich zu einem Apéro und gemütlichen Verweilen eingeladen.

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr, Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich.
Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!
«Kommt und seht» *Joh 1,39*

Daten 2025

26. Juni	28. August	30. Oktober
25. September	27. November	

Kontaktperson – Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Einladung zur 8. Generalversammlung des Vereins House of Hope – Akatta

www.houseofhope-akatta.ch / info@houseofhope-akatta.ch

Sonntag, 29. Juni 2025 um 11 Uhr

Der Vorstand lädt zur ordentlichen Generalversammlung ins Pfarrhaus nach Pfungen ein.
Die Einladungen mit den Traktanden sind termingerecht an die Mitglieder verschickt worden. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Interessierte sind herzlich zur GV eingeladen.
Bei Fragen gibt Pfr. Benignus oder Franziska Bosshard gerne Auskunft.

Ökumenischer Sommer- und Schulschlussgottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem Schulschlussgottesdienst, den wir am 6. Juli 2025, um 10.00 Uhr, zusammen mit der reformierten Pfarrei Dättlikon-Pfungen und ihrer Pfarrerin Angelika Steiner feiern werden.
Zum Thema «Freude im Herzen» wird uns unser Ad-Hoc-Chor begleiten und anschliessend feiern wir ein fröhliches Fest, mit Grilliertem, mit Spielen für die Kinder.

Wir freuen uns auf alle mithelfenden Hände und auf jede Kuchenspende.

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

14.06.	Back To The Roots in der lauschigsten Gartengalerie – wanderidee.ch	Bahnhof Pfungen
15.06.	Alpenclub Pfungen – Wanderung	Belchenflue und Tüfelsschlucht
20.06. - 22.06.	Turnverein – ETF Lausanne (STV)	Lausanne – Festgelände
21.06.	Märt–Träff	Hartplatz
21.06.	Gemischter Chor Hünikon singt Lieder aus Notturni und der Toggenburger Messe	Katholische Kirche St. Pirminius in Pfungen
24.06.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Besuch im Alterszentrum im Geeren in Seuzach	Alterszentrum im Geeren
29.06.	Singkreis bereichert Sommergottesdienst	reformierte Kirche
29.06.	Musikverein Pfungen – Badikonzert	Schwimmbad Pfungen
02.07.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen – Mittagstisch	Multbergsaal
02.07.	Verein BVG-Auskünfte – Gratis Pensionskassen-Auskunft	Frauenzentrale Winterthur
05.07.	Märt–Träff	Hartplatz
05.07.	Forum Pfungen – Live Musik im Park	Villa Schlosshalde Parkanlage
06.07.	Alpenclub Pfungen – Bergwanderung	Brigels – Val Frisal
14.07. - 18.07.	Forstbetrieb Pfungen – Waldwoche	Blockhaus Steinertobel

Veranstaltungskalender Dättlikon

13.06.	Naturschutzgruppe Dättlikon – Orchideenwanderung	
14.06.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek Dättlikon
18.06.	Schützenverein Dättlikon – Obligatorische Bundesübung, 2. Bedingung	Schützenhaus
18.06.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckraum Schulhaus Mettlen
25.06.	Pro Senectute – Seniorenausflug	Pro Senectute
25.06.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 2. Runde	Schützenhaus
28.06.	Naturschutzgruppe Dättlikon – Arbeitseinsatz Breitmatt	
28.06.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek Dättlikon
02.07.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 2. Runde	Schützenhaus
05.07.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek Dättlikon
09.07.	Schützenverein Dättlikon – Bezirksschiessen	
11.07. - 12.07.	Schützenverein Dättlikon – Bezirksschiessen	

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

14.06.	«Lebendige Weingeschichte von Dättlikon»	Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen/ Weingut Steiner
19.06.	Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon – Wanderung	
06.07.	Nächster Halt: Burg - Museumssonntag	Ortsmuseum Dättlikon
17.07.	Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon – Wanderung	

Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
25.06. / 09.07.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
25.06. / 09.07.	Grüngutabfuhr
16.06.	Häckselgut
11.07.	Kartonsammlung

PRESSEMITTEILUNG

Belp, 7.5.2025 - BAUHAUS Schweiz expandiert und übernimmt zwei Migros Do it + Garden Verkaufsstellen

BAUHAUS Schweiz gibt die Übernahme von zwei Migros Do it + Garden Verkaufsstellen bekannt. Dies nach Bekanntgabe der Migros Gruppe im Februar 2024, sich auf das Kerngeschäft der Supermärkte zu konzentrieren. Übernommen werden die Do it + Garden Verkaufsstellen in Losone (TI) und in Pfungen (ZH). Dies markiert einen bedeutenden Schritt in der Wachstums- und Expansionsstrategie von BAUHAUS Schweiz.

Im 2006 hat BAUHAUS Schweiz in Niederwangen (BE) das erste Fachcenter eröffnet. Seither folgten weitere Fachcentren in Schlieren (ZH), Mels (SG), Matran (FR) und zuletzt 2020 in Oftringen (AG).

Nach der Erschliessung der Westschweiz (Matran, FR) 2015, expandiert BAUHAUS Schweiz nun auch in die italienische Schweiz. Mit der Übernahme der Migros Do it + Garden Verkaufsstelle in Losone (TI) per 1. Juli 2025, eröffnet BAUHAUS Schweiz sein erstes Fachcenter im Tessin.

Durch die Übernahme der Verkaufsstelle in Pfungen (ZH) per 14. Juli 2025, verstärkt BAUHAUS Schweiz zudem die Präsenz im Kanton Zürich, speziell in der Region Winterthur.

Mitarbeitende werden übernommen
Die Übernahme erfolgt mit der Sicherstellung der bestehenden Arbeitsplätze. Allen Mitarbeitenden und Lernenden wird ein gleichwertiger Arbeitsvertrag angeboten. “Wir freuen uns, die neuen Mitarbeitenden und Lernenden in der BAUHAUS Familie zu begrüssen und gemeinsam erfolgreich in die Zukunft zu gehen”, erklärt Christoph Theler, CEO von BAUHAUS Schweiz. “Damit werden die Arbeitsplätze sowie die Kontinuität im Verkauf, in der Fachexpertise und im Service sichergestellt.”

Übergang und Neueröffnung
Die Aktivitäten des Do it + Garden Verkaufsstellen werden in Losone per 14. Juni und in Pfungen per 30. Juni 2025 beendet. Anschliessend werden umfassende Umbauarbeiten vorgenommen. Die Neueröffnungen als neue BAUHAUS Fachcentren sind auf August geplant.

Kleinflächenkonzept – erstmalig in der Schweiz
Sowohl in Losone als auch in Pfungen führt BAUHAUS hierzulande erstmals das Kleinflächenkonzept ein, welches sich in verschiedenen anderen europäischen Ländern bereits erfolgreich etabliert hat. Auf einer kleineren Ladenfläche wird ein komprimiertes Sortiment an Produkten und Services für Heim- und Profihandwerker:innen angeboten, selbstverständlich ohne Kompromisse bei Qualität und Fachkompetenz.

BAUHAUS – Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten
Das 1960 in Deutschland gegründete und erfolgreiche Konzept Fachhandelsqualität und Produktevielfalt zu besten Preisen in Selbstbedienung und unter einem Dach anzubieten, hat sich europaweit durchgesetzt. BAUHAUS ist heute in 19 europäischen Ländern über 290 Mal vertreten.

In der Schweiz wurde das erste Fachcenter 2006 in Niederwangen (BE) eröffnet. Nebst dem Webshop ist BAUHAUS Schweiz bisher an fünf Standorten vertreten. Mit der Übernahme der Standorte in Losone und Pfungen ist die BAUHAUS Fachcentren AG mit insgesamt sieben Fachcenter aktiv.

Ansprechpartner für die Presse:
BAUHAUS Fachcentren AG
Service Center Schweiz
Sägetstrasse 22, 3123 Belp

Céline Meichtry, Corporate Communications & Marketing Manager
Kontakt:031 818 11 28, presse@bauhaus.ch

Post CH AG
Binde-Strich

AZB
CH-8422 Pfungen
P.P. / Journal

Mehr Raum für alle(s).

Der neue Tayron

Der neue Tayron ist ein wahres Platzwunder. Er besticht mit bis zu sieben Sitzen und einem geräumigen Kofferraum. Das macht ihn zum perfekten Begleiter für Alltag und Abenteuer. Sein modernes und ausdrucksstarkes Design verbindet Eleganz und Funktionalität. Und als Plug-in-Hybrid* vereint der neue Tayron zwei Antriebe zu maximalem Fahrspass. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Auto Dünki AG
Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. +41 52 304 02 02
partner.volkswagen.ch/duenki